

Berlin

Aufbruch in neue Dimensionen



Auch die alten waren ja schon nicht schlecht, und – Hand aufs Herz – welche Destination in Europa kommt derzeit auch nur annähernd so dynamisch und ungewöhnlich rüber wie die deutsche Hauptstadt?

Die Tatsache, dass CI nun schon im dritten Jahr hintereinander in Sonderausgabenstärke über News, Locations und Trends aus Berlin berichtet, spricht eigentlich Bände – die Fülle ambitionierter Investments, pfiffiger Innovationen und damit immer wieder neuer Möglichkeiten scheint schier unerschöpflich. Das alles wäre natürlich nicht so, würde man dem Standort nicht noch jede Menge Potenzial zutrauen, und wie viel „Musike“ im Berliner Meetingmarkt insgesamt drin ist, belegen auch

die vielen offiziellen Auszeichnungen, die sich in letzter Zeit auffällig häufen. Zum Beispiel diese: Für das internationale Fachmagazin Business Destinations ist Deutschlands Metropole die „beste M.I.C.E-Destination Westeuropas“ und damit den World Travel Award 2010 wert!

Damit nicht genug: Die in der Branche vielbeachtete ICCA-Statistik zählt in ihrer aktuellen Ausgabe für 2009 Berlin inzwischen zu den vier wichtigsten Standorten für Verbandskon-

gresse weltweit, wobei neben einem anerkannt guten Preis-Leistungs-Verhältnis, zahlreichen wie außergewöhnlichen Locations mit einem entsprechend großzügigen Portfolio an passenden Kapazitäten und einer Top-Level-Hotellandschaft vor allem auch die umtriebige wie zielführende Arbeit des Berlin Convention Office (BCO) zu den maßgeblichen Erfolgstreibern gezählt werden muss. Wachstum ist der beste Beweis für erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Und der wurde eindrucksvoll erbracht:



Copyrights: Getty Images



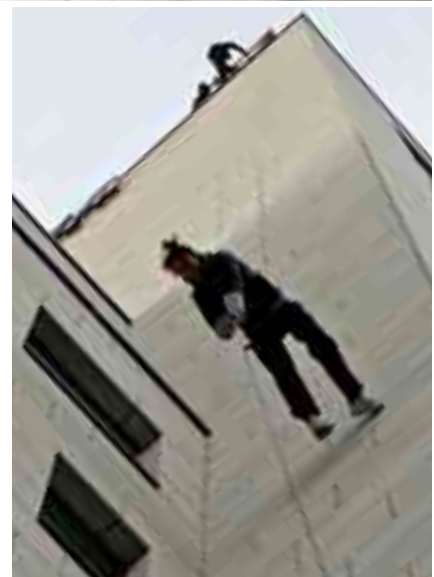
c_adenis

Auch im Krisenjahr 2009 ist der Berliner Kongressmarkt offiziellen Angaben zufolge weiter gewachsen – um vier Prozent bei den Veranstaltungen (auf 108.500), um ein Prozent bei den Eventteilnehmern (auf 8,26 Mio.) und sogar um sechs Prozent bei den Übernachtungen (auf 5 Mio.).

Erfreuliche Resultate allesamt und doch steht der Big Bang noch bevor. In knapp zwei Jahren – jetzt am 3. Juni 2012 – soll der neue Großflughafen Berlin Brandenburg International, kurz BBI, seinen Betrieb aufnehmen. Auf einer gigantischen Baustelle entsteht derzeit ein Projekt der Superlative, das der Hauptstadt vermutlich beträchtliche wirtschaftliche Vorteile bringen wird: Mehr Direktflüge von

und zu internationalen Destinationen, mehr Airlines und ein deutlich höheres Passagieraufkommen als alle drei „alten“ Berliner Flughäfen zusammen werden prognostiziert. Nach der Schließung von Tempelhof wird mit der Eröffnung des neuen Riesen-Airports in Schönefeld auch der Standort Tegel der Vergangenheit angehören.

Interessanter ist indes der Blick in die Zukunft und dafür haben die Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM) und ihr BCO bereits bemerkenswerte Weichen gestellt: Seit dem Frühjahr ist man nämlich über eine ständige Vertretung in New York City direkt im (nord)amerikanischen Markt präsent, gesteuert vom Berlin Convention Office ...



■ „International Platz 1 oder 2 ist unser *langfristiges Ziel*“

Es ist schon eine Weile her, dass Heike Mahmoud – Leiterin des BCO – ein längeres Interview in Convention International gegeben hat. Das ändert sich nun. Im Gespräch mit Thomas P. Scholz äußert sie sich zum Berliner Kongressgeschäft und zur Aufstellung der Destination im Allgemeinen, zum Wissenschaftsjahr 2010 im Besonderen sowie zu ehrgeizigen Entwicklungsplänen. Voilà – ein Standort-Update aus erster Hand.



© wia MG

C.I.: Frau Mahmoud, die aktuelle Kongress-Statistik des Berlin Convention Office weist für das Krisenjahr 2009 einen Anstieg bei den Veranstaltungen von plus vier Prozent, bei den Nächtigungen gar von plus sechs Prozent aus. Was haben Sie besser gemacht als viele andere?

H.M.: Berlin hat sich in den letzten Jahren zu einer Top-Destination für die Austragung von Tagungen und Kongressen entwickelt. Das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis bietet dem Kunden wirklich „value for money“. Dies sieht man nicht nur an den Hotelpreisen, sondern auch bei vielen weiteren Dienstleistungen, die die Stadt dem Kongresskunden anbietet. Im vergangenen Jahr hatten wir Weltereignisse, die dafür gesorgt haben, dass noch mehr Veranstaltungen in die Stadt gekommen sind – wie z. B. die Leichtathletik-WM, weshalb viele Sponsoren ihre Events in Berlin durchgeführt haben. Oder auch das Jubiläum zum 20-jährigen Mauerfall. Viele Firmen und Verbände haben sich entschieden, ihre Jubiläen in Berlin auszurichten; hierbei spielt auch der Hauptstadt-Status eine große Rolle. Und auch die gezielte Unterstützung des Senats von Berlin bei unseren weltweiten Marketingaktivitäten zeigt, dass diese Zahlen das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen mit unseren Partnern der Berliner Meeting-Industrie sind.

C.I.: Lässt sich ein Trend ableiten, aus welchen Bereichen schwerpunktmäßig Veranstaltungen generiert werden können?

H.M.: Berlin ist eine der führenden Metropolen für die Austragung von Kongressen in Medizin und Wissenschaft. Mehrere renommierte Veranstalter haben sich auf Berlin festgelegt: So findet der gemeinsame Kongress ‚Orthopädie und Unfallchirurgie‘ bis 2015 in der deutschen Hauptstadt statt und bringt jährlich mehr als 10.000 Spezialisten an die Spree. Verbände-Kongresse spielen somit eine besonders große Rolle. Dies zeigt auch die jüngste ICCA-Statistik, wo Berlin den 4. Platz weltweit einnimmt. Verbände planen langfristig, aber es gibt auch noch eine weitere wichtige Zielgruppe, die der Unternehmen. Diese Anfragen und Buchungen werden immer kurzfristiger platziert.

C.I.: Alles in allem – warum schätzen Sie, ist das so?

H.M.: Berlin verfügt über eine besonders große Vielfalt an Hotels, Kongresszentren und außergewöhnlichen Veranstaltungsorten, die der Kunde nach seinen Bedürfnissen auswählen kann. Das Berlin Convention Office kann auf das enge Netzwerk zu unseren Partnern in der

Stadt zurückgreifen – bei der großen Anzahl ein wirkliches USP in der Betreuung der Kunden!

C.I.: Auch das aktuelle ICCA-Ranking – mittlerweile Platz vier für Berlin hinter Wien, Barcelona und Paris – belegt das Bild einer Destination im Aufwind. Was sind hierfür die maßgeblichen Faktoren?

H.M.: Wie schon erwähnt – das Verbände-Business spielt für Berlin eine besonders große Rolle. Unsere langjährigen Marketingaktivitäten in diesem Bereich tragen nun Früchte. Ausschlaggebend für einen guten Kongressstandort ist aber nicht nur die Hardware, sondern auch die Software, d. h. das Image, das kulturelle Angebot und das Lebensgefühl einer Stadt. Berlin hat in dieser Kombination eine Menge zu bieten. Es ist eine der interessantesten Städte weltweit und dieses Besondere kann der Kongressteilnehmer auch erleben, wenn er an einer Veranstaltung teilnimmt.

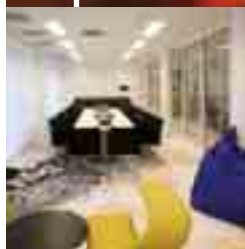
C.I.: Wien ist mit 160 Veranstaltungen von internationalen Verbänden im aktuellen Erhebungsjahr weit weg, aber die anderen beiden (135/131) sind in Berliner Reichweite (129). Wagen Sie eine Prognose – erklimmt der Bär noch Platz 2?

Zur Person

Heike Mahmoud blickt auf über 13 Jahre Berufserfahrung in der „Meeting-Industrie“ zurück. Begonnen hat sie ihre Laufbahn in der Hotellerie (ArabellaSheraton München), danach folgten Stationen als Projekt-Manager bei einem PCO, als Marketing-Manager für eine Messegesellschaft und als Sales-Manager bei einer Incentive-Agentur. Als Sales-Manager Conventions im Estrel Hotel & Convention Center in Berlin war sie im Marketing für das Pre-Opening verantwortlich.

Seit 2001 leitet Heike Mahmoud als Direktorin das Berlin Convention Office der Berlin Tourismus Marketing GmbH, das damals gegründet wurde und inzwischen 9 Mitarbeiter hat. Dass Berlin heute zu den gefragtesten Kongressdestinationen weltweit zählt, ist auch auf Mahmouds Engagement in diversen Branchenverbänden zurückzuführen. So ist sie seit Juli 2010 Präsidentin des MPI Germany Chapters (Meeting Professionals International), Mitglied im Executive Board und Steering Committee von European Cities Marketing (ECM) sowie Mitglied bei der Society of Incentive and Travel Executives (SITE), beim German Convention Bureau (GCB) sowie bei der International Congress & Convention Association (ICCA).

Pulsierend, faszinierend, inspirierend!



BERLINSPIRATION

Ein echter Berliner, mitten in Berlin!

Ein ganzes Hotel, ganz wie die Hauptstadt – voller Charakter, voller Charme und voller Möglichkeiten! Hier wird Ihre Tagung rund um die Uhr zu einem runden Berlin-Erlebnis – in einer gekonnten Mischung aus Klassik und Moderne, aus Beständigkeit und Bewegung, aus Tradition und Zukunft:

- im Conference & Event-Bereich, mit 22 erstklassig ausgestatteten Tagungsräumen von 20 bis 540 m² für Veranstaltungen mit bis zu über 500 Personen im größten Raum
- in 701 Zimmern und Suiten in sechs Kategorien – mit komfortablem Interieur und komplettem Inroom-Entertainment-System mit HDTV und High Speed Internet
- in den kreativen Bereichen für Fitness, Wellness und Business
- in erstklassigen Restaurants und einer riesigen Bar mit lässiger Lounge
- im vielseitigen Outdoor-Areal im Herzen des Hotels

HOTEL BERLIN, BERLIN
Ideally located in city centre, business and government districts.

Lützowplatz 17, 10785 Berlin, Germany
Phone: +49 (0) 30 2605-2801 • Fax: +49 (0) 30 2605-39 2614
conference@hotel-berlin.de • www.hotel-berlin-berlin.com



H.M.: Platz 2 oder sogar Platz 1 bei der Zahl der Veranstaltungen ist unser langfristiges Ziel. Bei der Zahl der Teilnehmer lag Berlin 2009 mit 85.300 an dritter Stelle. Für eine weiterhin positive Entwicklung der ausländischen Teilnehmerzahlen ist die Qualität der Verkehrsverbindungen auf den Land- und Luftwegen entscheidend. Die internationalen Flugverbindungen von und nach Berlin werden, auch im Hinblick auf die Eröffnung des neuen Hauptstadtflughafens Berlin Brandenburg International BBI, strategisch ausgebaut. Somit wird Berlin in Zukunft noch besser erreichbar sein.

C.I.: Die Bundeshauptstadt steht 2010 im Zeichen des „Wissenschaftsjahres“. Was sollten Kongress- und Veranstaltungsplaner dazu besonders wissen?

H.M.: Berlin ist eine Hauptstadt, die Wissen schafft! Ob der Bau des weltweit ersten Computers oder die Vollendung der Relativitätstheorie – Berlin ist der Ort, an dem bedeutende Meilensteine für den wissenschaftlichen Fortschritt gesetzt worden sind. Weltbekannte Denker wie Albert Einstein oder Wilhelm Conrad Röntgen prägten die Geschichte der Stadt, rund 30 Nobelpreisträgern bot sie hervorragende Bedingungen für ihre Forschungen. Heutzutage ist Berlin Europas größter und modernster Wissenschaftsstandort. 4 Universitäten, 7 Fachhochschulen und 70 außeruniversitäre Bildungs- und Forschungseinrichtungen befinden sich in der Metropole. Wir bieten für jede wissenschaftliche Fachveranstaltung einen passenden Rahmen und Entscheidungsträger der Kongressbranche nutzen diese optimalen Bedingungen für ihre Events: In keiner anderen europäischen Metropole werden so viele Fach- und Medizinveranstaltungen durchgeführt wie in Berlin.

2010 richtet sich das nationale und internationale Interesse auf Berlin als Hauptstadt

für die Wissenschaften. Dann feiern die Staatsbibliothek 350 Jahre, die Charité und die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften 300 Jahre sowie die Humboldt-Universität 200 Jahre Bestehen. Gemeinsam laden sie zu einem Festjahr ein mit mehr als 1.000 Veranstaltungen.

Das zentrale Ereignis im Berliner Wissenschaftsjahr 2010 ist die Ausstellung „Weltwissen. 300 Jahre Wissenschaft in Berlin“ im Martin-Gropius-Bau: Vom 24. September 2010 bis 9. Januar 2011 widmet sie sich der Berliner Wissenschaftsgeschichte, einer Geschichte von bedeutenden Gelehrten, Nobelpreisträgern und wegweisenden Erfindungen. So wirkte u.a. Gottfried Wilhelm Leibniz hier in Berlin als großer Universalgelehrter. Vom 6.–15. Oktober 2010 laden die Jubilare dann zu einer gemeinsamen Festwoche ein, mit u.a. Konferenzen, Ausstellungen, Konzerten und Theateraufführungen. Weitere Informationen zu Berlin als „Hauptstadt für die Wissenschaft“ bieten die Internetseiten www.wissenschaftberlin2010.de und www.kulturprojekte-berlin.de.

C.I.: Berlin hat vor einiger Zeit mit einem „umweltfreundlichen“ Internetauftritt für Aufmerksamkeit gesorgt. Gibt es im Bereich der „Green Meetings“ interessantes Neues zu vermelden?

H.M.: Derzeit sind über 40 Partner auf der Webseite registriert und es werden monatlich mehr. Die Investitionen, die die Firmen im CSR-Bereich tätigen, sind langfristig und somit bietet diese Plattform einen sehr guten Überblick für die Kunden. Zusammen mit dem DEHOGA Berlin werden die Inhalte geprüft und neu ist, dass auch Weiterbildungsprogramme zum Thema „Green“ angeboten werden. Somit können wir langfristig die Qualität sichern. In diesem Jahr kann Berlin auch zunehmend Veranstaltungen zu den Themen CSR und Umwelt

verzeichnen, so z.B. die internationale Ausstellung und Konferenz „Clean Tech World 2010“ vom 15.–19. September mit ca. 1.500 Teilnehmern. Erstmals wird für „Klimaschutz-Pioniere“ der „Clean Tech Media Award“ verliehen (www.cleantechworld.org/de).

C.I.: ... Nicht allein wegen des neuen Airports dürfte die Berlin Tourismus Marketing GmbH mit ihrem Berlin Convention Office vor kurzem eine eigene US-Repräsentanz in New York eröffnet haben. Was erhofft man sich von diesem strategischen Schritt?

H.M.: Mit unserer neuen Repräsentanz in New York City konzentrieren wir uns auf die Pflege und den Ausbau des bestehenden Netzwerkes und die Kontakte zu Kongress-, Incentive- und Eventagenturen sowie den PCOs in den USA und Kanada. Diese beiden Märkte sind für die Berliner Kongresswirtschaft von enormer Bedeutung. Für die Zielgruppe ‚amerikanische Verbände‘ unterstützt uns die Firma „Marketing Challenges International“, ebenfalls mit Sitz in New York City. Ab 1. Januar 2010 haben wir auch noch eine Marketing-Repräsentanz in Großbritannien, Sitz in London, mit der Firma Hume Whitehead, gegründet. Auch hier sind die verstärkten zielgerichteten Marketingaktivitäten auf dem britischen Markt von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung des Kongressgeschäftes in Berlin.

C.I.: Last but not least – hier haben Sie Gelegenheit, unseren Lesern Wichtiges mitzuteilen, das bisher noch nicht abgefragt wurde...

H.M.: Die Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM) präsentierte am 15.06.2010 ihren neuen Internet-Auftritt für in- und ausländische Gäste der Stadt: Die neue Testversion von www.visitberlin.de bietet Berlin-Besuchern und somit auch Kongress- und Tagungsgästen eine moderne Plattform an Informationen rund um die deutsche Hauptstadt. Im Vordergrund der Neukonzeption standen dabei ein überarbeiteter redaktioneller Ansatz, ein klares Design sowie die Optimierung der Bereiche E-Commerce und Social Media. Das B2B-Portal für die Kongressindustrie wird bis Ende des Jahres freigeschaltet. Zum Jahreswechsel wird darüber hinaus eine weitere Änderung vollzogen: Ab 1. Januar 2011 wird aus der BTM die „Berlin Tourismus & Kongress GmbH“. Damit soll auch in der Firmierung der gestiegenen Bedeutung des Kongress- und Tagungsgeschäftes Rechnung getragen werden!

C.I.: Frau Mahmoud, wir bedanken uns für das Gespräch.

BCO erhält zum dritten Mal den „Pinnacle Award“

Auch das spricht für besondere Qualität: Das Berlin Convention Office der Berlin Tourismus Marketing GmbH ist zum dritten Mal in Folge (!) vom amerikanischen Fachmagazin „Successful Meetings“ ausgezeichnet worden – mit dem „2010 Pinnacle Award“. Die Preisträger werden einmal im Jahr von den Lesern der Zeitschrift gewählt, wobei das BCO in der Rubrik „Convention Bureau International“ u.a. durch die Vielseitigkeit seiner Serviceleistungen überzeugte. Der Pinnacle Award für Convention Offices zählt zu den angesehensten Preisen der Kongressbranche in den USA – bereits seit 20 Jahren verleiht die Zeitschrift „Successful Meetings“ die Auszeichnung an nationale und internationale Kongressbüros.

Weitere Infos: www.berlin-convention-office.de.

we create atmosphere



**Die Party Rent Group
jetzt auch in Bremen
und Kassel!**

Das richtige Equipment für Ihr Event - so macht Feiern Spaß

Mit dem Equipment der Party Rent Group werden Ihrer Ausstattungs-Phantasie keine Grenzen gesetzt. Durch das Zusammenspiel verschiedener Bestandteile wie Tische und Stühle, Tischkultur und Dekoration kann jede erwünschte Eventatmosphäre erzielt werden.

Wenn Sie sich für unsere Produkte und innovativen Ideen interessieren, dann fordern Sie doch einfach kostenlos unseren Katalog „products & services“ unter www.partyrent.com an.

Party Rent – Ihr Partner für Eventausstattungen


partyrent.com
we create atmosphere



■ „Rent a chef“ – im Grand Hyatt möglich

Die deutschen Hyatt Hotels haben den Trend zum Veranlassen und Feiern in ungewöhnlichen Locations erkannt und „vermieten“ ihre Küchenchefs samt dem Hyatt-Catering-Team für Außer-Haus-Events.



Dass ein Hotel mehr kann, als „nur“ Herberge für Übernachtungsgäste zu sein, zeigen die Hyatt Hotels in Deutschland. Mit dem Konzept RENT A CHEF haben Kunden die Möglichkeit, die Küchendirektoren der jeweiligen Hotels in Berlin, Hamburg, Köln und Mainz für ihre eigene Veranstaltung zu buchen. Gleich, ob Firmenfeier, Großveranstaltung oder Barbecue – die Hotels entwickeln für die unterschiedlichsten Eventlocations innovative Catering-Ideen für 50 bis 2.500 Personen. Was den Gästen in den Restaurants vor Ort besonders gemundet hat, kann in Abstimmung mit den jeweiligen Küchen auch individuell zubereitet werden – Probeessen vorab inklusive.

Im Grand Hyatt Berlin läuft eine Außer-Haus-Veranstaltung wie folgt ab: Küchenchef Josef Eder (großes Bild) bereitet mit seinem Team Gerichte und Grillspezialitäten frisch und direkt vor den Augen der Gäste zu. Ein Auszug aus dem kulinarischen Angebot könnte sich etwa so lesen: Hummus mit Tomaten, Gurkensalat und Minze, gegrilltes Gemüse und Mozza-

rella, marinierte Rindermedaillons, Heilbuttfilet mit Estragon und Limone, Gemüse-Kräuterspieße sowie feine Desserts wie z. B. Panna Cotta mit frischen Himbeeren oder Orangenblüten- und Schokoladen-Mocca-Crème-Brûlée. Ob kleines, großes, klassisches, zünftiges, modernes oder regionaltypisches Catering – für jeden Geschmack wird etwas dabei sein.

Ein rundes Konzept

Dabei fungieren die Hyatt Hotels in Deutschland als Full-Service-Dienstleister, übernehmen die komplette Organisation und kümmern sich um sämtliche Details der Veranstaltung – vom Versand der Einladungen über die fachmännische Dekoration bis hin zum Rahmenprogramm, wenn gewünscht. Erfahrene Eventprofis samt geschultem Personal übernehmen während der Veranstaltung die Regie, so dass man sich auch außerhalb des Hotels auf Professionalität verlassen kann. Übrigens helfen die Hyatt-Häuser auch bei der Suche nach der jeweils perfekt passenden Location. Wozu die Hauptstadt ja – siehe dieses Destinationsporträt – ein beson-

ders breites Spektrum zu bieten hat: ausgediente Technoclubs, schicke Palais aus dem 19. Jahrhundert, Hightech-Bürotürme, neu herausgeputzte Fabrikhallen, U-Bahn-Tunnel und, und, und ... Egal, welches Format: Hyatt wird hohen Konzeptansprüchen gerecht. Mehr dazu unter www.hyattcatering.de.

Wer trotzdem seine Veranstaltung lieber im Hotel abhalten möchte, very welcome. Das Grand Hyatt Berlin nahe Sony Center, Theater am Potsdamer Platz und der Berliner Philharmonie bietet einen perfekten Rahmen. Das Fünf-Sterne-Superior-Haus verfügt in seiner ersten Etage auf rund 1.700 qm über ausreichend Kapazitäten für Tagungen und Events – darunter auch ein Ballsaal. Es gibt 326 dem hohen Standard entsprechende Zimmer und 16 Suiten, die sogar im Bad mit einem eigenen TV-Flat-screen ausgestattet sind.

Kulinarisch wartet das Haus gleich mit drei Restaurants auf, die alle unter der Leitung von Küchendirektor Josef Eder stehen: das Vox mit exzellenter Showküche, wo sowohl saisonale Gerichte als auch Sushi offeriert werden; das Tizian, in dem man lokale und internationale Klassiker genießen kann und das Mesa, das bekannt ist für seine Tapas-Gerichte und sein großes Weinangebot. Regelmäßig finden hier Winzerabende mit Spitzenerzeugern statt, bei denen man zu gastronomischen Köstlichkeiten selbstverständlich die korrespondierenden Weine probiert. Die nächsten Termine stehen schon fest: am 3. Sept. und 29. Okt. 2010.

www.berlin.grand.hyatt.de



■ Das *Triple-Konzept* hat sich bewährt!

Wie die Zeit vergeht: Im vergangenen Jahr feierte das Estrel Convention Center sein 10-Jähriges – und steht, Lohn der „guten Tat“, an der Spitze der umsatzstärksten Hotels Deutschlands. Mit 12.800 Veranstaltungen, die von 4,5 Millionen Gästen besucht wurden, ging das unternehmerische Konzept ‚Alles unter einem Dach‘ – nämlich Kongresszentrum, Hotel und hauseigenes Entertainment – voll auf.



Der „Star“ des Ensembles: Auf einer Gesamtfläche von 4.700 qm bietet die variabel teilbare Convention Hall (Bild; Kapazität bis 6.000 Personen) mit 4 Galerien, einem VIP-Bereich und repräsentativen Foyers reichlich Platz für Veranstaltungen aller Art. Zu Gast waren hier Box-Weltmeisterschaften, die TV-

Show „Wetten, dass...?“, die Bambi-Verleihung gleich dreimal in Folge, die Echo-Verleihung, 11 Bundespartei-tage und sogar eine Live-Schaltung zur Weltraumstation ISS anlässlich des ESA-Forums 2001! Die Liste prominenter (Tagungs-)Kunden im Hause liest sich wie das ‚Who is who‘ der deutschen Wirtschaft: Deutsche Post AG, Deutsche Bahn AG,

Deutsche Telekom AG, Microsoft Deutschland, Allianz, Daimler AG etc., etc.

Platz gibt es allemal: Das Estrel Convention Center verfügt über 60 (!) moderne Tagungsräume (20–800 qm) und das Vier-Sterne-Plus-Hotel über die rekordverdächtige Anzahl von 1.125 Zimmern und Suiten – selbstverständlich

mit Komplettbetreuung aus einer Hand. Der Clou: Über eine glasüberdachte Brücke erreicht man vom Hotel aus das angegliederte Estrel Festival Center mit täglichem Live-Entertainment im Las-Vegas-Stil. Und das Programm wird weiter ausgebaut, wie man hört. Damit das alles gut funktioniert, sind logistisch eine fest eingebaute Showbühne, umfangreiche Licht- und Tontechnik, ausreichend Parkplätze für Großveranstaltungen sowie gute öffentliche Verkehrsanbindung vorhanden.



Anzeige

Adlershof con.vent. - Raum für Ideen

Berlin Adlershof



Einer der spannendsten Veranstaltungsorte Berlins!

Berlin Adlershof, einst Wiege der deutschen Motorluftfahrt, heute einer der erfolgreichsten Hightechnologiestandorte Deutschlands, ist der ideale Ort für Veranstaltungen aller Art.

Ob Messen, Tagungen, Sommerfest oder VIP-Empfang – wir bieten Ihnen Bedingungen, die überzeugen: eine innovative Umgebung, eine sehr gute Anbindung an Flughafen und Autobahn, bis zu 1.400 m² Eventfläche inkl. attraktiver Außenbereiche, ein breites Spektrum an außergewöhnlichen Side Events und thematisierten Standortführungen sowie erstklassigen Service.



Veranstaltungen/Rahmenprogramme

Heidrun Wuttke

Telefon: +49 (0) 30 6392 2208

Fax: +49 (0) 30 6392 3505

E-Mail: wuttke@wista.de

WISTA-MANAGEMENT GmbH

Adlershof con.vent.

Rudower Chaussee 17

12489 Berlin

www.adlershof-convent.de

Besucher

Josephin Kluge

Telefon: +49 (0) 30 6392 2296

Fax: +49 (0) 30 6392 3505

E-Mail: kluge@wista.de

**Messebesuch mit
Vorträgen gratis**

Besondere Locations entdeckt!

**Trendmesse der Veranstaltungsbranche
Frankfurt am Main, 31. August 2010**

Am 31. August wackeln in Frankfurt die Wände. Der stb marketplace zieht in die Messehalle nach Frankfurt.

Entdecken Sie die Vielfalt von Fachausstellung, Akademie und Networking und verpassen Sie nicht das Sonderthema „Besondere Locations“.

Ein Locationscout hat geheime Veranstaltungsorte aufgespürt und verrät echte Insidertipps rund um Frankfurt – exklusiv auf dem stb marketplace.

Jetzt kostenlos anmelden!

Top-Referenten in der stb Akademie gratis!

Anmeldung! 31. August 2010 · Messe Frankfurt CCM

stb marketplace



Am besten online anmelden: www.colada.info/stbF

E-Mail-Adresse und Kennwort anlegen, Besucher-Code eingeben, fertig!

Besucher-Code: CONJUL



Oder Ihre Anmeldung faxen an +49 30 206259-310

Vorname _____

Name _____

Telefon _____

Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Für die Reservierung von Vorträgen erhalten Sie eine gesonderte E-Mail.

E-Mail _____

■ Nicht nur in Berlin ständig „am Puls der Zeit“

Die MR Congress & Incentive GmbH versteht sich als Full-Service-Agentur im MICE-Segment, wobei Geschäftsführerin Mareen Rühmkorf und ihr Team Veranstaltungen in ganz Deutschland und Europa planen und organisieren.



Von der Idee über die Konzeption bis hin zu Catering, Dekoration und Artisten werden die Eventprogramme individuell und detailliert geplant und umgesetzt. Zudem hält MR auch Zimmerkontingente für viele internationale medizinische Kongresse in verschiedenen Hotelkategorien bereit.

Berlin ist modern und dynamisch, manchmal frech und immer aufregend, aber es ist auch klassisch elegant, nostalgisch und historisch – Letzteres zu erleben an den vielen Orten der preußischen Vergangenheit. Heute dienen sie als spannende Kulissen für Galas der besonderen Art – wie z. B. Schloss Charlottenburg mit seiner 300-jährigen Geschichte. MR Congress & Incentive hatte sich an einer Ausschreibung für eine exklusive Abendveranstaltung mit 250 Gästen beteiligt und das eigene Konzept überzeugte schließlich im Pitch durch Kreativität und budgetgerechte Vorschläge. Grundidee war, den Kontrast zwischen Historie und Moderne herauszuarbeiten, um den Teilnehmern die vielen Facetten Berlins zu zeigen. Mit der Abholung der geladenen Gäste am Kongresszentrum startete der Abend bei einem verlängerten Transfer durch Berlins großartiges Zentrum. Am

Schlossplatz vorbei ging es über die Promenade Unter den Linden, vorbei am Brandenburger Tor, Reichstag und Siegessäule, wo die Gäste einen Einblick in die Geschichte der Stadt erhielten.

Nach einer exklusiven Führung durch die heute größte Residenz der Hohenzollern wurden die Gäste in der Orangerie mit Sekt und feinen Häppchen empfangen, die musikalische Untermalung lieferte ein klassisches Damenquartett. Während des anschließenden Galamenüs im Westflügel des Schlosses erwartete die Gäste ein einmaliger Show-Act mit modernen E-Violen. Im Schlossgarten wurde ein Barockfeuerwerk gezündet, danach wechselte man in den puristischen Loungebereich. Neben einem opulenten Dessertbuffet und speziellen Cocktails machten zwei Zigarren-Rollerinnen das Rauchen zum Erlebnis. DJ und VJ sorgten für musikalisches und visuelles Entertainment und setzten die Hauptstadt-Impressionen „funky“ in Szene. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein hübsches Souvenir aus dem MR-eigenen, mobil einsetzbaren Fotostudio „Anno dazumal“ – die Damen wurden ‚behütet‘ in großer Robe, die Herren in preußischer Uniform oder als Dandy stilecht abgelichtet.

Das Hotel über Berlin



Perfekte Aussichten

Tagen und Feiern



Base Flying

Behaglichkeit und Kreativität in 1.012 Zimmer und Suiten auf 37 Etagen machen das Park Inn Berlin-Alexanderplatz zum größten und höchsten Stadt-Hotel Berlins.

Im Park Inn stehen Ihnen 1.081 Quadratmeter mit 11 flexibel kombinierbaren Tagungsräumen zur Verfügung, professionelle Beratung und kompetente Betreuung natürlich inklusive, vom großen Saal Döblin, einem teilbaren Bankettsaal für bis zu 350 Personen, mit Foyer und Terrasse bis zu unseren „Panorama Salons“ in der 37. Etage.

Verbinden Sie Ihren Aufenthalt mit dem Abenteuer Base Flying aus 125 Metern Höhe oder genießen Sie den Abend bei Live-Musik im Spagos Restaurant, Bar & Lounge.

Park Inn Berlin-Alexanderplatz
Alexanderplatz 7
10178 Berlin
Germany
Telefon +49 30 2389-2389
Fax +49 30 2389-4551
convention.berlin@rezidorparkinn.com
www.parkinn-berlin.de

park inn

■ Warum ein *Weltkonzern in Berlin* tagt...



Das riesige Berliner ICC ist nach wie vor ein nationales Flaggschiff in Sachen Kongresse. Im Frühjahr fand hier u. a. die jährliche Daimler-Hauptversammlung statt – der Autokonzern mit dem Stern hält sie seit 2000 im „Internationalen Congress Centrum Berlin“ ab. Kosten- und Logistikgründe waren dem Vernehmen nach seinerzeit für den Umzug der Veranstaltung an die Spree ausschlaggebend. Ebenfalls seit zehn Jahren zeichnet Projektmanagerin Dr. Christine Haupt mit ihrem Team für die Organisation und den reibungslosen Ablauf dieses Großevents verantwortlich.

Gegenüber dem Messezentrum am Funkturm im Westen der Stadt liegt das ICC Berlin – eines der größten Kongresszentren der Welt. Das 320 m lange, 80 m breite und 40 m hohe Gebäude wurde

nach den Plänen des Architektenpaares Ralf Schüler und Ursulina Schüler-Witte errichtet und kostete damals umgerechnet 473 Mio. Euro. Eine Investition, die sich gelohnt hat – bis heute gilt das ICC Berlin als Vorbild für viele Kongresszentren, die weltweit gebaut werden. Im Jahr 2002 fand mit 26.000 Medizinerinnen, die zum Europäischen Kardiologenkongress kamen, der teilnehmerstärkste Kongress in der Geschichte des Hauses statt.

Mit rund 18.000 Veranstaltungen und 11 Millionen Besuchern in den vergangenen 30 Jahren ist das ICC eine Erfolgsstory – Vorbuchungen gibt es bis ins Jahr 2019! Dank 80 Sälen – der größte fasst bis zu 5.000 Plätze – können die Hausherren praktisch jedem Format gerecht

werden. Gleich, ob Mediziner oder IT-Experten aus aller Welt hier tagen, das Fach- und Seminarprogramm zur Tourismus-Weltleitmesse ITB stattfindet oder Preisverleihungen mit Glanz und Gloria ausgerichtet werden: „Für jedes Ereignis wird das ganze Haus neu gestylt“, erklärt Christine Haupt, die mit ihren zehn Mitarbeitern dafür sorgt, dass bei den Veranstaltungen alles rund läuft.

Der Daimler-Tag im ICC

Um Punkt acht Uhr morgens werden die Tore geöffnet und die ersten Aktionäre betreten die Halle 16, den Haupteingang zum Veranstaltungsort. Insgesamt werden 6.000 Teilnehmer erwartet. Da bei solch einem Großereignis viel schiefgehen kann, hatte sich Christine Haupt





bereits zum Jahresbeginn mit Unternehmensvertretern zu ersten Gesprächen getroffen, um alle Details zu besprechen. Fragen nach dem jeweiligen Gesamtkonzept, der zu erwartenden Teilnehmerzahl und den technischen Besonderheiten mussten geklärt und beantwortet werden. So wurde das neue Bühnenbild, das wegen der Änderung des Corporate Designs nach der Trennung Daimlers von Chrysler nötig wurde, auf den Saal 1 quasi maßgeschneidert. Alle Abläufe müssen genau geplant werden

und zeitliche, räumliche, optische und akustische Faktoren übereinstimmen. Deshalb freut sich Haupt über die seit Jahren bewährte Zusammenarbeit mit der Agentur *CB.e Clausecker I Bingel. Ereignisse*, die federführend als vom Kunden beauftragte Agentur alle beteiligten internen und externen Dienstleister koordiniert.

Die Daimler-Hauptversammlung beginnt mit einer Eröffnungsrede des Aufsichtsratsvorsitzenden, die live direkt ins Internet wie auch in die Säle des ICC Berlin übertragen wird. Im Laufe

seiner Geschichte war das Haus immer wieder Vorreiter, wenn es darum ging, neueste Technik und Trends einzusetzen. 2001 war man das erste Kongresszentrum weltweit, das flächendeckend mit Wireless LAN ausgerüstet war. Wenn am Abend die Hauptversammlung endet und die Aktionäre das Haus verlassen, wird bereits mit den Abbauarbeiten begonnen. Die Projektmanagerin und ihr Team wissen – nach dem Event ist vor dem Event, denn bald schon stehen die nächsten großen Herausforderungen an...

Zur Person



Dr. Christine Haupt ist gelernte Dolmetscherin und Übersetzerin für Russisch und Serbokroatisch. Nachdem sie einige Jahre in ihrem Beruf gearbeitet hatte, absolvierte sie ein Zusatzstudium, das sich mit den Entwicklungsprozessen im damaligen Jugoslawien beschäftigte und promovierte darüber. Danach wirkte sie an einem Institut für vergleichende Osteuropa-Forschung. Für das Aufgabengebiet Tagungen und Konferenzen erwarb sie zusätzliche kaufmännische und sprachliche Qualifikationen. Seit 1992 ist sie bei der Messe Berlin tätig, wo sie den Teamgedanken als wesentlichen Faktor für erfolgreiche Veranstaltungen schätzt. Die „Projektmanagerin aus Leidenschaft“ ist zweifache Mutter und Großmutter, entspannt sich gerne beim Singen im Chor und an der Ostsee und hält sich mit Kieser-Trainig fit.

Wer hätte das gedacht?

Das ICC Berlin ist nämlich nicht nur für Kongressveranstalter Vorzeigeadresse – darunter trifft sich eine mittlerweile sehr angesehene Skateboard-Szene, die die Location ebenfalls zu nutzen weiß. Hier werden neue Sprünge und heiße Stunts geübt, die man sogar auf youtube sehen kann. Außerdem dient die Unterführung mit ihren typischen orangefarbenen Kacheln – so gut wie jeder, der schon mal in Berlin war, dürfte hier irgendwann durchgekommen sein – als Kulisse für internationale Fotoshootings sowie Film- und Videoproduktionen. McDonalds nutzte sie vor einiger Zeit als Set für eine Werbekampagne und auch das neue Video „It's not pretty“ von Gentleman wurde hier gedreht.



■ *Meliá Berlin* – ideale Hotel-Location für Programme



Das Vier-Sterne-Superior-Haus bietet in seinem Veranstaltungsbereich auf 1.200 qm Gesamtfläche einen teilbaren Ballsaal (bis 600 Personen) sowie vier weitere Konferenzräume, die alle über moderne audiovisuelle Ausstattung und W-LAN verfügen. Dazu zeichnet der Kooperationspartner dmg Veranstaltungstechnik für Licht-, Ton-, Präsentations- und Bühnentechnik verantwortlich und bietet persönliche Betreuung von der Angebots-erstellung bis zur Durchführung. Ein von der dmg gestellter „Conference Concierge“ ist als Schaltstelle zwischen Kunde, Technik und Bankettmitarbeiter immer vor Ort und sorgt für einen reibungslosen Ablauf.



Foto: Goetz Schleser

Für Veranstalter ist das Meliá Berlin aber noch aus einem weiteren gewichtigen Grund hochattraktiv – bietet es doch dank seiner sehr zentralen Lage eine Vielzahl an Möglichkeiten hinsichtlich der Gestaltung von Rahmenprogrammen. Nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt befindet sich z. B. Europas größtes Show-Theater, der Friedrichstadtpalast.

Im September wird es mit der Show „Yma – zu schön, um wahr zu sein“ hier eine Welt-premiere geben, für die der Designer Michael Michalsky alle 500 Kostüme entworfen hat. Planer dürfte interessieren, dass im Revue-theater Bereiche exklusiv angemietet werden können.

Sogar direkt neben dem Hotel steht der historische Admiralspalast – ein traditions-reicher Veranstaltungsort, der zu den wenigen noch erhaltenen großen „Vergnügungs-tempeln“ des historischen Berlins gehört und vor vier Jahren nach umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten wiedereröffnet wurde. Im denkmalgeschützten Gebäude lassen sich diverse Räumlichkeiten mit Kapazitäten von 80 bis 1.750 Personen buchen.

Sightseeing per Schiff? Bitte sehr!

Ebenfalls nicht weit vom Hotel entfernt liegt die Museumsinsel – das heißt vor allem Bode-Museum, Pergamonmuseum, Altes Museum, Neues Museum und Alte National-



galerie! Die nördliche Spitze der Spreeinsel mitten im Stadtzentrum markiert eine historische Keimzelle der Berliner Museumslandschaft. Seit 1999 gehört sie als weltweit einzigartiges bauliches und kulturelles Ensemble dem Weltkulturerbe der UNESCO an und ist heute ein vielbesuchter touristischer Anlaufpunkt. Auch hier gibt es Möglichkeiten für Abendveranstaltungen in mietbaren Räumen.

Und da das Meliá Berlin direkt an der Spree liegt, befindet sich ein Anleger der größten lokalen Schifffahrtsflotte (Reederei Stern und Kreisschifffahrt) gleich vor der Tür. Wie wäre es daher mit einer Stadterkundung per Boot? Oder lieber eine komplette Soiree? Man hat die Wahl, denn das Hotel unterhält gute Kontakte zur Reederei und eines der Schiffe ist sogar komplett vom Meliá Berlin gebrandet. Übrigens: Egal, für welche Location man sich entscheidet – die Suche nach einem geeigneten Caterer kann in diesem Fall bereits als erledigt betrachtet werden. Denn das Meliá Berlin bietet neuerdings seine Speisen und beliebten Tapas-Gerichte auch als Catering an. Die Eventmanager des Hotels helfen bei der Planung und stehen nach dem Alles-aus-einer-Hand-Prinzip beratend zur Seite.

Für alle, die es sportlich mögen, hier noch ein ganz besonderer Tipp: Da das Meliá Berlin seit vier Jahren offizieller Hotelpartner der Berliner Füchse ist und sich dort auch in der Sport- und Jugendförderung engagiert, existieren gute Möglichkeiten, sich Spiele des aufstrebenden Teams der 1. Handball-Bundesliga anzusehen.



INTERPLAN ist ein Berliner!



INTERPLAN

Congress, Meeting & Event Management AG

INTERPLAN AG
Office Berlin

Friedrichstraße 133
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 921 04 66-50
Fax: +49 (0)30 921 04 66-99
Email: berlin@interplan.de

www.interplan.de

■ Passend für nahezu *jedes Format*

Hochkarätige Sportveranstaltungen und Entertainment-Highlights wie die Echo-Verleihung oder die MTV Europe Music Awards, aber natürlich auch Konzerte von internationalen Musikgrößen oder der Auftritt hallenfüllender Top-Comedians – all das ist in der imposanten O2 World (Länge 160 m, Breite 130 m, Höhe 35 m) möglich. Und noch viel mehr.



Mit einer Hallengesamtfläche von 60.000 qm gehört die Multifunktionsarena zu den modernsten ihrer Art. Je nach Veranstaltung und der sich daraus ergebenden Publikumsflächen finden hier sage und schreibe bis zu 17.000 Zuschauer Platz. Dank der zentralen Lage zwischen Ostbahnhof und Warschauer Straße ist die O2 World für Besucher sowohl mit dem öffentlichen Nahverkehr als auch per ICE und Regionalbahn gut erreichbar. Durch den Haupt-

eingang, der in eine zweistöckige Foyer-ähnliche Lobby führt, betritt man die Arena, die mit 140 gastronomischen Verkaufspunkten auf allen Ebenen ausgestattet ist, um lange Warteschlangen in den Pausen zu vermeiden. – Auffällig ist die gewölbte Glasfassade der O2 World, die mittels einer 1.500 qm großen LED-Installation mit 300.000 Lichtpunkten zu einem einzigen riesigen Bildschirm wird, der mit Texten, Bildern oder Filmen bespielt werden kann. Auch im In-



www.foto-herfet.de



nern sorgt das Glas für Transparenz und ermöglicht den Besuchern einen freien Blick auf Spree, Fernsehturm oder Warschauer Brücke.

ihre Europameister zu ermitteln. Übrigens das einzige Beach-Volleyball-Turnier in Deutschland und zugleich die einzigen diesbezüglichen internationalen Titelkämpfe in diesem Jahr. Vor der Kulisse der O2 World findet die EM zum dritten Mal nach 2004 (Timmendorfer Strand) und 2008 (Hamburg) in Deutschland statt. Dafür werden auf dem Areal der O2 World 7 Courts errichtet – 1 Centre-Court, 4 Nebencourts und 2 Warm-up-Courts –, für die insgesamt 2.500 (!) Tonnen Sand gebraucht werden. Bis zum Beginn der EM stehen diese Courts auch Hobbyspielern zur Verfügung.

Wer steht eigentlich hinter der O2 World?

Betreiber der Multifunktionsarena ist die Anschutz Entertainment Group, eine Tochtergesellschaft der Anschutz Corporation und weltweit eines der führenden Unternehmen im Bereich Live-Entertainment und Sport. Sie besitzt und betreibt mehr als hundert der modernsten Arenen und Theater weltweit, in Europa The O2 in London, die Color Line Arena in Hamburg, die Globe Arena in Stockholm und seit 2008 auch die O2 World in Berlin. Doch sie promotet und produziert auch Veranstaltungen von Weltformat wie z. B. die aktuellen Tourneen von Beyoncé oder Bon Jovi. Außerdem besitzt die Gruppe in den USA und in Europa eine Anzahl von Sportmannschaften, zu denen Basketball-, Fußball- und Eishockey-Teams gehören, u. a. auch die DEL-Clubs Eisbären Berlin und Hamburg Freezers. In toto beschäftigt das Unternehmen mit Hauptsitz in Los Angeles mehr als 5.000 Mitarbeiter in 45 Firmen weltweit. — Die Halle selbst ist übrigens nach den Plänen des US-Architekturbüros HOK Sports entwickelt worden, die sich auf Sport- und Freizeitarchitektur spezialisiert haben. Neben der Berliner O2 World haben sie u. a. auch das Olympiastadion in Sydney sowie das neue Wembley-Stadion in London entworfen.

Arena mit Outdoor-Möglichkeiten

Wer denkt, man könnte diese Location nur indoor nutzen, der irrt. Denn die weitläufigen Parkflächen der O2 World bieten große Gestaltungsfreiheit. So findet hier bis zum 29. August 2010 nicht nur die „Sandsation“ (internationales Sandskulpturenfestival) statt, sondern trifft sich Mitte des Monats auch die Beach-Volleyball-Elite des Kontinents erstmals in Berlin, um



www.foto-herfet.de

■ Cool: *House Running* im andel's Hotel Berlin

Im März startete das andel's Hotel Berlin erstmals das „Erlebnis House Running“. In Kooperation mit den Spezialisten von Jochen Schweizer haben Mutige noch bis Oktober die Gelegenheit, 60 Meter senkrecht in die Tiefe zu spazieren...



„**Atem anhalten**“ heißt es beim vertikalen Spaziergang regelmäßig an Wochenenden zwischen März und Oktober, wenn die Teilnehmer mit einem Seil gesichert die 60 Meter hohe Außenfassade des Hotels hinunterlaufen. Begeistert ist auch andel's General Manager Ralph Alsdorf. „Die Kooperation mit Jochen Schweizer ist für uns ein Highlight. Der Tower des Hotels ist geradezu dafür geschaffen,



solche außergewöhnlichen Aktionen durchzuführen.“ Bevor man sich beim House Running seiner ganz persönlichen Herausforderung stellt, gibt's selbstverständlich eine fachmännische technische Einweisung.

Dann allerdings wird es ernst – Gurt anlegen, durchatmen und an der Dachkante stehend langsam nach vorne kippen lassen, bis man den Zug des Seils im Rücken spürt. Der unausweich-

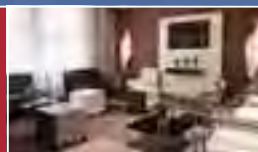
liche Blick in den Abgrund sorgt für den gewollten Adrenalinschub und genau das ist der Lerneffekt: Ist der erste Schritt an der Wand überwunden, geht es mit dem vertikalen Spaziergang fast wie von selbst. Mit welchem Tempo sich der Läufer die Fassade hinunterbewegt, bestimmt er durch Erhöhen und Lösen des Drucks auf das Laufseil, das er in den Händen hält. Zusätzlich wird der Teilnehmer vom Jochen-Schweizer-Team passiv alpinistisch nachgesichert.

Ein paar Worte zum Haus sollen ebenfalls nicht fehlen. Das andel's Hotel Berlin ist ein 4-Sterne-Superior-Designhotel mit 557 Zimmern und Suiten auf zehn Etagen sowie einer flexibel gestaltbaren Konferenzfläche von 3.800 qm und gehört damit, das darf man so sagen, derzeit zu den interessantesten Locations in der Hauptstadt. Logistisch erwähnenswert sind zudem ein 570 qm großer Ballsaal sowie die schicke Sky Bar (Bild) im 14. Stock des Hotelturns.

Anzeige



So fühlen sich Meetings bei uns an.



Der perfekte Fallschirmsprung und die perfekte Veranstaltung haben viel gemeinsam: herausragende Teamarbeit! Ein professionelles Team, in jeder Situation und jedem Augenblick. **Machen Sie uns zu Ihrem Team – für Ihren Erfolg.**

Das **Leonardo Royal Hotel Berlin** bietet Ihnen, neben 346 stilvoll designten Zimmern und Suiten, außergewöhnliche und großzügige Tagungskapazitäten auf 1.000 m² mit einem Ballsaal für bis zu 700 Personen. Für jeden Anlass das perfekte Ambiente. Durch die unmittelbare Nähe zum Alexanderplatz und die exzellenten Verkehrsanbindungen ist das Hotel die ideale Adresse für Ihre nächste Veranstaltung.

Leonardo Royal Hotel Berlin | Otto-Braun-Straße 90 | 10249 Berlin
T: +49 (0)30 755 430 750 | F: +49 (0)30 755 430 760 | E: meetings@leonardo-hotels.com



■ Wenn's schnell gehen muss – die *Party Rent Group* im Porträt

Seit der Geschäftsgründung 1992 gehört die Party Rent Group mit derzeit 13 Standorten zu den größten Event-Ausstattern in Europa. Die Unternehmensgruppe entwickelte sich zum Marktführer in Deutschland und zu einem der größten europäischen Non-Food-Caterer. Neben dem Hauptsitz im westfälischen Bocholt, Standorten in Bremen, Dortmund, Düsseldorf/Köln, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Kassel und Stuttgart sowie Auslands-Dependancen in Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden ist der Event-Logistiker auch in der Hauptstadt Berlin vertreten.



Das kontinuierliche Wachstum der Gruppe ist nicht zuletzt dem Franchise-System zu verdanken, das von Unternehmensgründer Joris Bomers im Jahr 2000 ins Leben gerufen wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt existierten drei Party-Rent-Standorte, danach kam es zum erfolgreichen Start-up von neun Franchise-Niederlassungen mit größtenteils eigenen Logistikzentren. 2007 wurde der Berliner Party-Rent-Standort mit den Geschäftsführern Thorsten Geitel und Stephan Mahnecke gegründet. Wobei sich der stetige Erfolg der Gruppe nicht nur in der Eröffnung neuer Standorte manifestiert, son-

dern vor allem auch in steigenden Umsatz- und Mitarbeiterzahlen sowie dem Ausbau von Sortimentsbreite und -tiefe.

Zum Portfolio zählt die Vermietung von Event-Equipment aus den Warengruppen Porzellan, Glas, Besteck, Tische, Stühle sowie Theken- und Buffetsysteme für Veranstaltungen jeglicher Art und Größe. Ebenfalls angeboten werden Zelte, Heiz- und Klimasysteme sowie weiteres Veranstaltungsmaterial. Hinsichtlich der Materiallagerung und -vielfalt in großen Mengen ist das Franchise-System gerade in puncto schneller Verfügbarkeit von Vorteil. Denn bei lokaler Materialunterdeckung lässt sich auf die Lager anderer Standorte zugreifen – was die Party-Rent-Group leistungsfähig auch bei Großveranstaltungen macht!

Auszeichnung für ausgezeichnete Performance

Im Rahmen der Eventvorbereitung und -durchführung werden auch diverse nützliche Dienstleistungen angeboten; so erstellt z. B. eine eigene Visualisierungsabteilung detaillierte CAD-Pläne, um dem Kunden ein noch genaueres Bild seiner Veranstaltung zu vermitteln.

Auf- und Abbauservice sowie der Bereich Transport und Logistik sind ebenfalls inbegriffen. Der Qualitätsanspruch an die Mietartikel ist beim Event-Logistiker hoch, die Einhaltung hygienischer Standards selbstverständlich. Ein speziell entwickeltes Transportsystem sorgt für den schonenden Umgang mit dem Material und damit für dauerhaft guten Zustand der Vermietprodukte. Reibungslose Abläufe sind ebenfalls wichtig: 1998 unterzog sich das Unternehmen dem ISO-2000-Audit-Verfahren.

Die gesamte Produktpalette und Wertschöpfungskette ist umweltorientiert und möglichst ressourcenschonend ausgelegt, der Fuhrpark vom Minitransporter bis zum 40-Tonner mit neuester Bluetec-Technologie ausgestattet. Zudem verfügt die Gruppe über ein eigenes, auf Hochregale abgestimmtes Transportsystem, das die Ladekapazität optimal ausnutzt und somit unnötige Fahrten vermeidet. Um die Spitzenposition als Marktführer unter den Non-Food-Caterern zu halten, legt die Party Rent Group viel Wert auf Innovationen – und wurde dafür belohnt: Vor zwei Jahren mit dem branchenbegehrten Catering-Star in der Kategorie „Bester Non-Food-Caterer“!



■ **BBI:** Aus drei mach eins

Heute noch Baustelle, in zwei Jahren das Luftfahrt-drehkreuz für die Hauptstadt: Der neue Großflughafen Berlin Brandenburg International macht die „alten“ Flughäfen Tempelhof (bereits geschlossen) und Tegel überflüssig und bezieht das Gelände des bisherigen Flughafens Schönefeld in die Nutzung mit ein. Bis zu 27 Mio. Passagiere sollen hier jährlich starten und landen – in einer zweiten Ausbaustufe könnten es sogar 45 Millionen sein ...

Gigantische Dimensionen also, wie man beim Richtfest des Terminals im Mai bereits sehen konnte. Allein der auf sechs Etagen konzipierte Hauptpier wird mit einer 715 Meter langen Glasfront ausgestattet sein. Nicht minder imposant ist der Bauch des Airports: Auf zehn Kilometern Förderbandstrecken werden dann bis zu 15.000 Gepäckstücke pro Stunde sortiert! Trotzdem wird „BBI“ ein Airport der schnellen Wege sein: Mit dem Auto über die A113 und A100 oder über die exzellente Schienenanbindung kommt man rasch in die Innenstadt.

Direkt unter dem Terminal empfängt ein sechsgleisiger ICE-tauglicher Bahnhof die Fahrgäste. Auch die S-Bahn von den Bahnhöfen Ostkreuz und Südkreuz sowie Regionalzüge vom Berliner Hauptbahnhof sollen in den neuen Flughafenbahnhof einfahren. Gleich vor dem neuen Terminal entsteht die Airport-City – auf dem 16 Hektar großen Areal werden jeweils fünf- bis sechsgeschossige Gebäude mit insgesamt 148.000 Bruttoquadratmetern errichtet.

InterCityHotel hat schon offen

Tagen und Wohnen kann man am künftigen Berliner Großflughafen schon jetzt. Im März eröffnete das InterCityHotel Berlin-Brandenburg Airport mit 200 Zimmern und sechs Konferenz-



Bild: Marion Schmieding/Alexander Obst

räumen. Es liegt am Regional- und S-Bahnhof Schönefeld gegenüber dem jetzigen Flughafen-terminal, zum neuen Airport-Terminal wird es einen Shuttlebus geben. Die IVG Asset Management hat das Hotel für rund 22 Mio. Euro errichtet, das von dem Spezialfonds ProCommerz der

Commerz Real AG, Wiesbaden, erworben wurde. Pächter des InterCityHotel Berlin-Brandenburg Airport ist die in Frankfurt a. M. ansässige InterCityHotel GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Steigenberger Hotels AG.

Anzeige



MULTITALENT ESTREL BERLIN

Europas größter Convention-, Entertainment- & Hotel-Komplex bietet ideale Rahmenbedingungen für Veranstaltungen jeder Art und Größe: 1.125 Zimmer und Suiten, fünf Restaurants, drei Bars und ein Biergarten sowie täglich faszinierende Live-Shows im angrenzenden Festival Center und dazu unterschiedlichste Raumgrößen und -varianten im multimedialen Convention Center.

Gern informieren wir Sie persönlich unter
Telefon: +49 (0)30 6831-2225
oder per E-Mail: sales@estrel.com.

ESTREL
hotel convention entertainment

ESTREL BERLIN · SONNENALLEE 225 · 12057 BERLIN · TEL. +49 (0)30 6831-0 · FAX +49 (0)30 6831-2345 · SALES@ESTREL.COM · WWW.ESTREL.COM

■ „Wollen für alle Beteiligten *immer das Beste* herausholen“

Das Scandic Berlin Potsdamer Platz eröffnet am 1. Oktober 2010: Es gehört dann zu den Top-Five-Hotels in der Hauptstadt und ist gleichzeitig das größte Scandic, das bislang errichtet wurde. Scandic ist hierzulande noch in vielen Köpfen verankert. Denn bis 2000 waren die Skandinavier mit zahlreichen Häusern in Deutschland vertreten. Ein neuer Investor bringt die Marke nun zurück. CI-Redakteur Bernhard Brügger sprach mit Thomas Borsbach, dem General Manager des neuen Flaggschiff-Hotels.

C.I.: Mit geballter Kraft kehrt Scandic auf den deutschen Markt zurück: Welche Intention steht hinter dem Engagement?

T.B.: In den skandinavischen Ländern ist Scandic bereits fest als Marktführer etabliert. Daher muss das Unternehmen neue Märkte erschließen, um weiterhin wachsen zu können. Scandic betreibt bereits seit mehreren Jahren Häuser im Baltikum, in Polen, Norddeutschland und in den Benelux-Staaten. Aus strategischer Sicht gehören Deutschland und Polen zu den wichtigsten Expansionsgebieten. Wir wollen der Marke nun auch außerhalb Skandinaviens zu neuer Popularität verhelfen.

C.I.: Das Scandic am Potsdamer Platz wird Ihr neues Flaggschiff sein und zählt in der Hauptstadt zu den fünf größten Hotels. Was sind die Alleinstellungsmerkmale des Hauses?

T.B.: In erster Linie bauen wir bei der Differenzierung unseres Produktes auf die skandinavischen Werte und Traditionen, kombiniert mit modernem Design und innovativen Dienstleistungen. Wir setzen neue Maßstäbe in puncto Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit, die wir unter dem Motto „Stay smarter“ zusammengebracht haben. In Skandinavien haben wir für unsere Häuser bereits das Umweltzertifikat „Nordic Swan“ erhalten – für unser neues Flaggschiff streben wir das Europäische Umweltzeichen, die „EU flower“ an. Es gibt nur eine Handvoll Häuser in der EU, die diese strengen Kriterien erfüllen.



In Sachen Barrierefreiheit haben wir mit Magnus Berglund einen Botschafter, der einen Katalog von 93 Punkten erstellt und umgesetzt hat. Um einige Beispiele daraus zu nennen: So wurde ein Teil des Rezeptionstresens abgesenkt und mit einem Stockhalter ausgestattet. Ein „Hearing Loop“ haben wir im Konferenz- und Rezeptionsbereich eingerichtet, sodass Hörbehinderte für ihr Hörgerät einen verstärkten Empfang und somit eine bessere Akustik haben. Morgens werden Hörbehinderte durch einen sanften Vibrationsalarm geweckt. Auch Feueralarme sind an dieses Wecksystem gekoppelt. Den Zugang zum Bad erleichtern Schiebetüren, die sich leichter als herkömmliche bewegen lassen.

C.I.: Wie definieren Sie Ihr Motto „Stay smarter“?

T.B.: Wir haben eine positive und unkomplizierte Einstellung gegenüber all unseren Gästen, Mitarbeitern und Aktivitäten. Scandic ist ein innovatives, inspirierendes Unternehmen und legt viel Wert darauf, dass wir bei allem, was wir tun, immer das Beste für alle Beteiligten herausholen.

C.I.: Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz sind ebenfalls fest verankert in der Scandic-Philosophie. Wie beziehen Sie hier Ihre Gäste mit ein?

T.B.: Wir haben auf der Internetseite unseres Unternehmens einen Live-Ticker installiert, der unsere aktuellen Einsparungen beim CO₂, Strom- und Wasserverbrauch sowie bei der Müllproduktion in Echtzeit errechnet. Einmal im Monat vergleichen wir uns mit anderen Scandic-Häusern. Einwegverpackungen für Frühstückskonfitüre oder Wasser in Plastikflaschen wird es bei uns nicht geben. Im Gegenteil: Wir filtern unser Leitungswasser, versetzen es mit Kohlensäure und füllen es in wiederverwendbaren Glasflaschen ab. Die Flaschen wurden in Zusammenarbeit mit der schwedischen Olympiaschwimmerin Therese Alshammar speziell für Scandic entworfen.

Zukunftsweisend ist auch das Staubsaugersystem, das wir im neuen Berliner Haus installieren werden. Sichtbar ist nur noch der Ansaugstutzen für den Schlauch. Das zentrale Filter-

Bilder unten und rechte Seite oben: Man darf sich schon drauf freuen – Impressionen aus dem (bald) nagelneuen Scandic!





Bilder: Scandic

system sorgt dafür, dass der Staub im Sinne der Allergiker ohne Emissionen entsorgt wird. Typisch für Scandic sind auch Holzwände und -fußböden aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Übrigens sind 80 Prozent unserer Zimmerausstattung komplett recyclebar.

C.I.: Welche Maßnahmen setzt Scandic auf dem Energiesektor um?

T.B.: Bei der Energieversorgung forcieren wir die Abnahme von „grünem“ Strom. Auch bei den anderen Partnern wird auf ökologische Standards geachtet: Angefangen beim Müll, der das Haus verlässt bis zum Wasser, das die Wäschereien nutzen. Die Außenbeleuchtung wird mit Hilfe von LED-Würfeln umgesetzt. Diese sind besonders langlebig und energiesparend. Die Klimatisierung der Räume erfolgt über zwei getrennte Kreisläufe mit Fernwärme und Fernkälte. Warme Luft strömt aus dem

Heizsystem unter den Fenstern – kühle Luft zirkuliert aus dem System über den Eingangstüren. Dieser Luftaustausch spart nicht nur Energie, sondern ist auch gesünder für den Gast. Unser erklärtes Langzeitziel ist es, klimaneutral zu sein und die CO₂-Emissionen um ein Maximum zu senken.

C.I.: Aus welchen Ländern erhoffen Sie sich das meiste Potenzial?

T.B.: Unsere Strategie zielt natürlich vor allem auf deutsche Reisende, schließlich kommen 60 Prozent der Berlin-Gäste aus heimischen Gefilden. Aber auch viele Unternehmen und Reisende aus Skandinavien kommen nach Berlin und bleiben dabei der Marke Scandic treu. Es gab immer schon eine starke Affinität zwischen Deutschland und den nordischen Ländern, mittlerweile stellen die Skandinavien die viertgrößte Gästegruppe in Berlin dar.

Ideal ist für unser Haus auch die direkte Anbindung zum BBI, die das Hotel für internationale Geschäftsreisende interessant machen wird. Denn die S9 bringt Fluggäste von Schönefeld direkt zum Potsdamer Platz.

C.I.: Welche mittelfristigen Ziele haben Sie sich fürs neue Flaggschiff-Hotel gesetzt?

T.B.: Für das Jahr 2011 rechnen wir mit einer Auslastung von 65 bis 70 Prozent. Damit liegen wir im guten Berliner Schnitt. Wir wollen das Angebot auf dem Berliner Hotelmarkt mit einer neuen, innovativen und ‚smarten‘ Marke bereichern. Gleichzeitig möchten wir der Marke größere Bekanntheit verschaffen und damit zur erfolgreichen Expansion in Deutschland und Europa beitragen.

C.I.: Herr Borsbach, wir bedanken uns für das Gespräch.

■ My Berlin Favorites

Insidertipps von Gerrit Jessen, Director Corporate Division, MCI – Berlin Office

Wandel ist die einzige Konstante in Berlin! Das gilt insbesondere für unsere Branche. Verblasst sind das Shiro i Shiro, der Bangaluu Club, das Restaurant Sachs. Gibt's alle nicht mehr! Aber locker bleiben, neue Locations werden geboren und natürlich bleiben die Klassiker, die dem Trendhype widerstehen und Qualität über das nächste Quartal hinaus bieten.

Supercool im Retro-Design ist das **Soho House**. Hotel-Private-Club-Restaurant-Bar in Mitte, Nähe Alex, mit Pool auf dem Dach und einem „Schallplattenspieler“ (so nannte man Ipod-Dockingstations im 20. Jahrhundert...) in jedem Zimmer. JFK in Berlin? Diejenigen, die wissen, was die Zahl 45 mit einem Schallplattenspieler gemeinsam hat,

wissen, dass JFK die damalige Frontstadt 1963 besuchte. Im **Kennedy-Museum** gegenüber dem Adlon am Pariser Platz gibt es eine kleine, feine Ausstellung über seinen Besuch. Exklusive Führungen und kleine Empfänge sind möglich. Direkt über dem Museum liegt die **Residenz am Pariser Platz**, eine voll eingerichtete Designerwohnung mit Dachterrasse und Blick auf das Brandenburger Tor.

Size matters? Der **Flughafen Tempelhof** ist tot, es lebe die Location Flughafen Tempelhof! Ob Abflughalle, einer oder mehrere Hangars, das Rollfeld oder gleich alles zusammen, Platz ohne Ende und superzentral.

Sightseeing der anderen Art in der **Panorama-S-Bahn**, in der schon die englische

Queen standesgemäß von Berlin nach Potsdam gereist ist: Riesige Panoramascheiben ermöglichen völlig neue Perspektiven, es gibt eine Bar, Catering und – WCs im ICE-Standard!

Oder suchen Sie eine richtig schöne Bel-etage in einem Berliner Jugendstilhaus für Ihren Event? Den Salon **Berlin-Geflüster** finden Sie im Westen der Stadt nahe Kurfürstendamm. Das östliche Ufer der Spree entwickelt sich immer mehr zur Locationmeile: Angefangen mit der **Dachterrasse des Universal-Hauses** über die **Capital Yard Golf Lounge** bis hin zum **Orwell Show Room** mit 600 qm Fläche bieten alle diese Locations ‚Urban Lifestyle with a View of the River‘...

■ Neues *vom höchsten Hotel* der Stadt



Über 100 Millionen Gäste – mehr als Deutschland, Österreich und die Schweiz zusammen Einwohner haben – gingen hier in den vergangenen vier Jahrzehnten ein und aus. So auch Ex-UN-Generalsekretär Kofi Annan, Prinz Alexander von Belgien oder Soulmusiker James Brown. Das kann man verstehen – erzielt das Park Inn Berlin-Alexanderplatz doch Bestnoten hinsichtlich der Kundenzufriedenheit. Gäste des Vier-Sterne-Superior-Hotels sprechen im Durchschnitt 7,0 positive Empfehlungen aus, während der Branchendurchschnitt „lediglich“ bei 3,5 liegt (Studie: Global Hospitality and Travel Practice)! Auch die außergewöhnliche Höhe des Hauses weiß man speziell zu vermarkten:

Beim „Base Flying“ können sich Wagemutige – kontrolliert und gesichert durch ein spezielles Windenabseilsystem – aus 125 m Höhe vom Gebäude senkrecht in die Tiefe stürzen, staunende Zuschauerkulissen wahrscheinlich inklusive. „Nach den bisherigen Open-Air-Veran-

staltungen sind wir stolz, zusammen mit Jochen Schweizer wiederholt Partner bei einem Aufsehen erregenden Event in Berlin zu sein“, erklärt Thomas Hattenberger, General Manager im Park Inn Berlin-Alexanderplatz. Auch der legendäre Treppenlauf „Sky Run Berlin“ gehört seit fünf Jahren zu den festen Terminen im Veranstaltungskalender der Hauptstadt.

Wer's etwas ruhiger mag: Nicht nur „Adrenalin-Junkies“ kommen hier auf ihre Kosten, sondern auch Kunstfreunde – beim „art place berlin.“ Im Erdgeschoss und in der 1. Etage des Hotels finden nämlich wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst statt. „Frei von finanziellen Kriterien und Zwängen möchten wir die Kunst einem großen Publikum näherbringen und somit einen Beitrag zur kulturellen Verständigung leisten“, erläutert Hattenberger die Idee dieses Projektes. Also hereinspaziert: Die Ausstellungsbereiche sind täglich 24 Stunden für Besucher geöffnet und der Eintritt ist frei.

Design von Matteo Thun im pentahotel Berlin

Das 190-Zimmer-Haus wird ebenfalls derzeit renoviert und empfängt ab Oktober seine Gäste mit einem modernen Licht- und Soundkonzept sowie Wii-Konsolen und Billardtischen in der pentalounge. Bemerkenswert ist auch der einer Zeitenwende gleichkommende Verzicht auf die Strom fressenden Minibars – stattdessen gibt es auf allen Etagen gut ausgestattete „Maxibars“ zu moderaten Preisen. Die Papierschwemme in Form von Briefpapier und Werbeflyern wurde auf null reduziert. Speziell für die Marke entwickelt wurde die Multimedia@-box für alle wichtigen Anschlüsse (iPod etc.). Während der Umbauarbeiten für die neue Lobby-Lounge werden alle Dienstleistungen in anderen Bereichen des Hotels angeboten.

www.pentahotels.com

■ Re-Positionierung zum 20. Geburtstag

Groß angelegtes Facelift für das Hilton Berlin: Mit einem 20 Mio. Euro schweren Investitionsprogramm wird das 600-Zimmer-Domizil am Gendarmenmarkt komplett renoviert und modernisiert und zwar nach den Plänen des auf Top-Beherbergungen spezialisierten Design- und Architekturbüros Wilson & Associates. Damit will man schon ab Herbst wieder in die Spitzenklasse der Hauptstadt-Hotellerie zurückkehren. U. a. erhält die Lobby einen neuen Look und Gäste können bald auch im Berliner Haus der Marke in

den beliebten Komfortbetten schlummern. Übrigens wird der Hotelbetrieb während des gesamten Modernisierungsprogramms ohne Einschränkungen weitergeführt, da pro Bauabschnitt jeweils nur 10–15 Prozent der Zimmer renoviert werden. Highlight für Geschäftsreisende: Im neu konzipierten Erdgeschoss wird sich die ebenfalls neue Executive Lounge befinden – mit separatem Counter für schnellen Check-in und -out sowie kostenlosen WLAN, Snacks und Drinks den ganzen Tag über. www.hilton.de/berlin

■ Tipp: Spezialist für Web 2.0 im Veranstaltungsmarkt

Vom Unternehmenssitz in Berlin aus agiert die MICE AG deutschlandweit und bietet mit ihrem jährlich mehrfach stattfindenden und regional aufgeteilten stb marketplace ein innovatives Veranstaltungsformat, das die virtuellen Möglichkeiten des Web 2.0 mit der realen Messewelt kombiniert. Ziel ist es, den neuen Trend transparent zu machen und dem Networking vor, während und nach dem Event voranzuhelfen. Im Fokus stehen dabei einige besonders erwähnenswerte Maßnahmen:

Speziell für die Fachbesucher der Eigenveranstaltung gründete der Full-Service-Dienstleister eine Gruppe auf XING, die stb-marketplace-Gruppe, wo sich Planer austauschen können. Eigens für den stb marketplace ent-

wickelte die MICE AG auch das Portal mystb als geschlossene Community, in die Aussteller und Besucher eingeladen sind. Parallel dazu informieren Moderatoren über Entwicklungen, Termine und Events. Außerdem twittert die MICE AG mit mehreren Accounts und entwickelte sogar eine Fan-Page (die Heute-gefällt-mir-Seite) auf Facebook – zudem kann über slideshare.net das Seminarprogramm der jeweiligen Messe mit Vorträgen und Folien abgerufen werden. Fazit: Wer sich genauer zum Thema Social Media orientieren möchte – und allgemeine Umfragen belegen anhaltende Informationsdefizite! – findet bei der MICE AG kompetente und unkomplizierte Ansprechpartner, die zu kontaktieren sich deshalb empfiehlt.

■ Erstes deutsches „Green Globe“ Hotel



Im Mai 2010 wurde das Hôtel Concorde Berlin als erstes Hotel in Deutschland überhaupt „Green Globe“ zertifiziert. Dabei erreichte das Haus mit der markanten Rundfassade 86 Prozent der Kriterien, 51 Prozent reichen aus, um das begehrte Zertifikat zu erhalten. „Green Globe“ ist ein weltweit anerkanntes Gütesiegel in der Touristik- und Veranstaltungs-

branche für nachhaltiges Wirtschaften, wobei das Zertifizierungssystem 1993 in den USA gegründet wurde und heute in 187 Staaten anerkannt und in 50 Ländern tätig ist. Vor allem die Prozessorientierung macht das System interessant: Die von einem unabhängigen Auditor geprüften Angaben werden in einer Datenbank hinterlegt



und sind jederzeit abrufbar. Die Auditierung wird alle zwei Jahre wiederholt, was den besonderen Vorteil bietet, dass die Teilnehmer nicht nur auf ein Zertifikat fixiert werden, sondern in einen nachhaltigen Verbesserungs- und Optimierungsprozess einsteigen können. So hat sich das Hôtel Concorde Berlin (311 Zimmer und Suiten, großer Saal [450 qm], acht Tagungsräume) verpflichtet, jährlich in

einigen Bereichen eine Verbesserung um fünf Prozent zu erreichen.

Die Kriterien der Green-Globe-Zertifizierung umfassen soziale, ökologische und ökonomische Aspekte und bewerten u. a. Kriterien wie Abfall, Bildung, Einkauf, Emissionen, Energie, Kommunikation, Kultur, Luftqualität, Reinigung, Richtlinien, Wasser oder Wiederverwendung.



Anzeige

YOUR PARTNER IN BERLIN IN GERMANY WORLDWIDE

MR
CONGRESS & INCENTIVE GmbH

MEETINGS	INCENTIVES	CONVENTIONS	EVENTS
Alt Friedrichsfelde 11 D-10315 Berlin	info@mr-congress.com www.mr-congress.com	Tel.: +49.30.44 35 06 - 0 Fax: +49.30.44 35 06 20	GCB MEMBER OF THE GLOBE © M1 SMC Germany

Individuell und flexibel – immer der richtige Rahmen für Ihr Event! 3.800 m² Veranstaltungsfläche, die flexibel gestaltet werden kann, ein festlicher Ballsaal sowie Konferenzräume mit Platz für 10 bis 120 Teilnehmer machen das andel's Hotel Berlin mit einer Gesamtkapazität von bis zu 3.000 Personen zu einer der attraktivsten Event- und Konferenzlocations in Berlin.

Mit 557 Zimmern auf 10 Etagen, einer voll verglasten sky.bar in der 14. Etage des 60 m hohen Turms mit Panoramablick über die Stadt, einem großzügigen Spa- und Wellnessbereich sowie dem Fine Dining Restaurant a.choice mit einer begehbaren Vinothek bietet das andel's Hotel Berlin ideale Voraussetzungen für einen gelungenen Aufenthalt.

a statement of
quality and
service

a. perfect place for successful meetings

Bestandteile des Packages „andel's conference“:

- 1 x Übernachtung im Einzelzimmer Superior
- 1 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Kostenloses W-LAN
- Kostenfrei Parken in der hoteleigenen Tiefgarage
- Begrüßungskaffee
- 2 x Kaffeepause am Veranstaltungstag mit süßen und herzhaften Snacks
- 1 x saisonales Mittags-Menü oder Büffet
- Alkoholfreie Getränke während der Veranstaltung

TIP: ab 10 Personen ist die Teilnahme jeder zehnten Person kostenfrei.

Pro Person: ab € **158,-***

* Die angegebenen Preise gelten auf Anfrage und nach Verfügbarkeit und beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie Service.



VIENNA INTERNATIONAL
HOTELS & RESORTS

andel's Hotel ***** Berlin

Landsberger Allee 106, D-10369 Berlin, Tel. +49 30 453 053 0, info@andelsberlin.com, www.andelsberlin.com, www.vi-hotels.com

■ Events „mit Köpfchen“ im modernsten Technologiepark Europas

Als Synonym für Wissenschaft, Forschung und Technologie steht Adlershof: Der traditionsreiche Standort zwischen dem neuen Flughafen und dem Stadtzentrum verzeichnet kontinuierliches Wachstum – auch im Veranstaltungsbereich. Hier hat sich die Entwicklungs- und Betreibergesellschaft des Wissenschafts- und Technologieparks Wista-Management GmbH erfolgreich als Standortvermarkter etabliert.

Bild: Björn Stillein



Bild: manuel frauendorf fotografie



Im Wissenschaftsjahr 2010 feiern gleich fünf der ältesten und renommiertesten Einrichtungen Berlins Jubiläen: Die Akademie der Wissenschaften, die Humboldt-Universität, die Charité-Universitätsmedizin, die Staatsbibliothek und die Max-Planck-Gesellschaft, die allesamt zwischen 100 und 350 Jahren im Dienste der Forschung stehen. Vor diesem Hintergrund finden Veranstaltungsorganisationen insbesondere in Berlin-Adlershof ideale Voraussetzungen für spannende Eventideen. Das 4,2 qkm große Areal im Südosten der Hauptstadt ist hierzulande nämlich einer der erfolgreichsten Hochtechnologie-Standorte! Kern ist der Wissenschafts- und Technologiepark mit rund 400 Unternehmen und elf außeruniversitären Forschungsinstituten. Das gesamte Adlershofer Entwicklungsgebiet, zu dem auch noch die Medienstadt sowie weitere Gewerbe und Dienstleistungen gehören, zählte im vergangenen Jahr beeindruckende 836 Unternehmen, wissenschaftliche Institute und Einrichtungen mit 14.000 Arbeitsplätzen. Hinzu kommen noch 6.800 Studenten.

100 Jahre Standorttradition – und interessante Möglichkeiten

Im vergangenen Jahr feierte der Standort sein 100-jähriges Bestehen: 1909 eröffnete hier der erste Motorflugplatz Deutschlands. Die Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt (DVL)

errichtete in den 30ern den Aerodynamischen Park für Untersuchungen in Luftströmen. „Im Großen Windkanal können wir heutzutage vom Cocktailempfang bis zum Catering eines Luftfahrt-Buffets alles arrangieren“, erläutert Heidi Wuttke, Leiterin von Adlershof con.vent, der Eventabteilung bei Wista-Management. Herzstück von con.vent ist das Verwaltungsgebäude im Bauhaus-Stil, das ehemals von der DVL genutzt und Mitte der 90er Jahre saniert wurde. Im Erdgeschoss befindet sich der Veranstaltungsbereich mit z. B. dem Bunsen-Saal, der in den 60ern zeitweilig sogar Kino war. Mit einer 6,80 Meter hohen Decke, Akustikplatten und einer festen Bühne eignet er sich für Vorträge und Kongresse mit bis zu 450 Personen.

Der Clubraum ist prädestiniert als Business-Lounge, während der Kaminraum mit seinen in Glasvitrinen konservierten historischen Büchern ein ideales Terrain für kleinere Gesprächsrunden bildet. Das Newton-, Einstein- und Pasteur-Kabinett komplettieren das Angebot mit zusammen 1.100 qm Veranstaltungsflächen. Ob das Sommerfest der Berliner Wirtschaftsgespräche mit bis zu 1.000 Gästen, das passend zum Wissenschaftsjahr in Adlershof stattfindet, oder das traditionelle Adlershofer Terrassenfest: Der Standort zwischen Groß-Berliner Damm und Teltowkanal liefert reichlich Spielraum für Events. Dabei stehen natürlich auch technisch-

wissenschaftliche Veranstaltungen im Fokus. Exkursionen und Begegnungen mit Hightech-Unternehmen aus Photonik und Optik, Material- und Mikrosystemtechnik oder Umwelt- und Energietechnologie werden forciert. „Wir binden unsere Standortpartner mit ein, um Synergien zu erzielen“, berichtet Silvana Schneider, Leitung Veranstaltungsservice bei Adlershof con.vent. Besuchergruppen aus der ganzen Welt zeugen vom Erfolg des Konzepts.

Bild: WISTA



■ Diese 4 *Special Locations* sollten Sie nicht übersehen!

Bild Elke A. Jung-Wolff



▲ Meetings mitten im „weißen Gold“

Das Gebäude-Ensemble der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM) trotzte Kriegszerstörung und Umbau: Die historischen Gebäude mit authentischem Erscheinungsbild wurden 1994 unter Denkmalschutz gestellt. Kernstück der Anlage ist die Ringkammerofen-

halle, in der noch bis 1963 Porzellan gebrannt wurde. Seit November 2006 wird sie als Verkaufsgalerie für die Porzellane der KPM verwendet. Darüber hinaus bleiben die Räume für Events buchbar. Besonders eindrucksvoll für Gäste ist das erhaltene Stahltragwerk der Ringkammerofenhalle. Ergänzen lässt sich die

Veranstaltung mit einer Führung durch die Dauerausstellung KPM Welt. Der 500 Meter lange Rundgang durch die 1763 von Friedrich dem Großen erworbene Porzellan-Manufaktur veranschaulicht anhand kostbarer Schaustücke die Geschichte und den Herstellungsprozess des Berliner Porzellans. www.kpm-berlin.de

Labels2 schafft Event-Räume an der Spree

Ein ungewöhnlicher Neubau hat seinen Platz am Osthafen gefunden: Das „Labels2“ bietet eine Veranstaltungsfläche von rund 700 qm und wurde mit modernem High-Tech-Equipment ausgerüstet. Für die Raumakustik erhielt die Halle großflächige schallschluckende Elemente. Die vollständig zu öffnenden Fensterflächen ermöglichen eine Indoor-Outdoor-Kombination. Es locken eine 200 qm große Terrasse direkt an der Spree sowie weitere Open-Air-Flächen. Von der Halle aus gelangt man in die Lounge (150 qm), wo ebenfalls eine große Terrassenfläche zur Verfügung steht. www.labels2.de

Historisches Ambiente

Das Magazin in der Heeresbäckerei ist eine interessante Option für diverse Arten von Veranstaltungen, angefangen von Produkt- und Modenschauen über Stehempfänge und Banketts bis hin zu Ausstellungen und Konferenzen. Die heutige Heeresbäckerei aus gelbem Klinker wurde um 1890 als Ensemble aus Getreidespeicher, Bäckerei und Mühle errichtet. Sie deckte den Bedarf an Kommissbrot und Zwieback der Berliner Garnison. Die Magazine der Heeresbäckerei sind mit preußischen Kappendecken und gusseisernen Stützen ausgeführt und bis auf die Mühle im Originalzustand erhalten. www.magazin-heeresbaeckerei.de

Bild: Bernhard Brügger



▲ In 40 Sekunden zum Event

Das 40seconds in der Nähe vom Potsdamer Platz vereint Club- und Eventlocation. Mit dem einmaligen 360-Grad-Rundblick über Berlin und den zwei Dachterrassen ist die Location auch bundesweit ein Begriff fürs Feiern geworden, inklusive Catering und Full Service. So war zum Beispiel die Fluggesellschaft Air Berlin Gastgeber der Abendveranstaltung im Rahmen der VDR-Frühjahrstagung. „Über den Wolken“ lautete das nicht nur zum Standort passende Motto ... Der Name „40seconds“ spielt übrigens auf die Fahrtzeit des Aufzugs an: Exakt 40 Sekunden benötigt der Lift, um den bis zu 200 Gästen einen grandiosen Ausblick auf die Skyline des Potsdamer Platzes zu eröffnen. www.40seconds.de

■ Top-Caterer mit Standort Adlershof



Foto li.: Optimahl Catering

Streuobstwiesen aus der Lausitz. Erwähnenswert sind hierbei auch die besonderen Inszenierungsmöglichkeiten dank eines eigenen Dekorations- und Floristikteams. Der Fuhrpark garantiert verlässlichen An- und Abtransport, denn Optimahl engagiert sich auch als „Haus- und Hof-Caterer“ in den Kabelwerken Berlin (14.000 qm Hallen- und Freifläche!) und im Event-Center Flughafen Tempelhof. Oder in der Orangerie im Park Sanssouci – an interessanten Locations mangelt es nicht. Ein weiterer Tipp ist das von Optimahl in der Mercedes-Welt am Salzuffer betriebene Restaurant „weissgold“ mit besonderen Salzmischungen ...

www.optimahl.de

www.weissgold-restaurant.de

Foto u.: © Der Dehmel

Der Name ist Programm: Optimahl Catering, 1994 von Mirko Mann (Bild re. u.) und Ulrich Schulze gegründet, gestaltet heute nach eigenen Angaben über 1.500 Veranstaltungen mit 200.000 Gästen jährlich. Unter seinem selbstbewussten Motto („Immer. Alles. Optimal.“) organisiert der Caterer auch schon mal Events für die politische Führungsriege in Berlin oder die Kulinarik für die German Polo Masters auf Sylt. In einer 3.300 qm großen Halle im Technologie- und Innovationspark Adlershof steht eine der modernsten Küchen Europas. Alles, was man für eine Veranstaltung bis 2.000 Gäste an Equipment benötigt, findet sich hier: In der Catering-Manufaktur verbinden sich Profi-Know-how und innovative Küchentechnik mit klassischem Kochhandwerk.

Gerne setzt man nämlich auf schmackhafte regionale Speisen wie etwa Spargel aus Beelitz, Wildbarsch aus der Mürz oder Apfelsaft von



Anzeige

done by WE DO

Vive la conférence!

Hôtel Concorde Berlin
KURFÜRSTENDAMM

CONCORDE
HOTELS & RESORTS

Freiheit für Ihre Ideen! Der Salon Vendôme ist einer von vielen inspirierenden Konferenzräumen im Hôtel Concorde Berlin. Auch die Salons Madeleine, Opéra und Sorbonne werden Ihre Bankette und Meetings mit moderner Konferenztechnik, individuellen Lichtkonzepten und französischem Charme zu einem Meeting à la française in Berlin machen.
concorde-hotels.com/concordeberlin

■ Ein Herz für Ladys

Nahe dem zentralen Alexanderplatz befindet sich das Leonardo Royal Hotel Berlin, das erst letztes Jahr eröffnet wurde und durch sein elegantes Design und harmonische Farbkonzepte überzeugt.



Das Vier-Sterne-Superior-Haus ist mit Tagungskapazitäten auf 1.000 qm Fläche ein idealer Veranstaltungsort. Es gibt 10 multimedial ausgestattete und flexibel konstruierte Konferenzräume mit Platz für 10 bis 140 Personen sowie einen befahrbaren Ballsaal (Deckenhöhe 4,5 m!) für Ausstellungsfahrzeuge und bis zu 700 Gäste. Damit gilt er als größter Ballsaal am Alexanderplatz.

Ein kreativer Bankettservice rundet Veranstaltungen mit Spezialitäten aus der mediterranen und asiatischen Küche auch kulinarisch ab. Fürs erfolgreiche Tageteam steht ein professionelles Veranstaltungsteam zur Verfügung, das bei Planung, Vorbereitung und Durchführung hilft. „Wenn der Kunde mit einer Vision zu uns kommt, sorgen wir dafür, dass daraus ein unvergesslicher Event wird“, verspricht Daniel Roger, Geschäftsführer Leonardo Royal Hotels Deutschland. Wer noch

mehr Exklusivität wünscht, kann sich in die VIP-Lounge zurückziehen – hier herrscht Wohlfühl-atmosphäre kombiniert mit praktischem Zusatzservice wie separatem Check-in, erweiterten kulinarischen Angeboten und kostenfreiem Internetzugang.

Außerdem beachtenswert: Im großzügig gestalteten Restaurant „Vitruv“ wird ein wöchentlich wechselnder Business-Lunch angeboten, bei dem man zwischen zwei Menüvarianten wählen kann, während die Bar/Lounge „Leo90“ (Bild) mit ihrem puristisch-eleganten Design ein idealer Ort ist, um den Tag z. B. bei fruchtigen Cocktails ausklingen zu lassen.

Hier gibt's richtige „Frauenzimmer“ ...

Das Leonardo Royal Hotel Berlin hat insgesamt 346 Zimmer und Suiten, die alle durch edles und modernes Interieur gefallen. Einige Räume wurden jedoch mit einem

harmonischen Raumdesign besonders auf Frauen zugeschnitten. So sind die „Women-friendly rooms“ das neue Highlight im Haus – denn man hat erkannt, dass Damen andere Bedürfnisse als Herren haben, wenn es um Entspannung und angenehmes Wohnen geht.

Das Leonardo Royal Hotel Berlin entspricht dieser sicher unbestreitbaren Tatsache mit einer Aus-

stattung, die speziell reisenden Frauen gerecht wird. „Neben Prosecco, Schlafbrille in der Minibar, Frauenmagazinen und Pflaster mit Swarovski-Kristallen gibt es auch Wärmesocken, Schmuckständer und einen besonderen Schminkbereich“, erklärt Gabriele Maessen, General Manager des Hauses, den Unterschied zu den anderen Zimmern.



Hauptstadt der *Gaumenfreuden*

Am Ende eines langen Konferenztages locken üblicherweise kulinarische Höhepunkte. Dabei ist das Angebot der Hauptstadt kaum zu überbieten. Einmal im Jahr demonstrieren die besten Köche der Berliner Hotellerie und Gastronomie sogar ihr Können beim Hoffest am Roten Rathaus, der Feier des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit.



Mischt als „Aufsteiger des Jahres 2009“ Berlins Gourmetszene derzeit auf: Danijel Kresovic

Einer dieser Spitzenköche ist Carsten Obermayr, der nicht nur die Gäste des Ellington im Restaurant Duke verwöhnt. Viele in Berlin wissen seine Künste zu schätzen und genießen sie in Verbindung

mit einem Event. Hier trifft kulinarischer Genuss auf literarischen Erguss: Das Vier-Gang-Menü mit erlesener Weinbegleitung wird kredenzt mit ausgewählter Lektüre. So trug jüngst Synchronsprecherin Irina von Bentheim gekonnt die „Bienenkönigin“ von Gloria Vanderbilt vor, Obermayr schuf dazu ein Dreierlei vom schottischen Lachs mit Wakame-Algen und Sesam-Mousse, ein Apfel-Grapefruit-Sorbet mit Minze und Ingwer, eine gefüllte Perlhuhnbrust auf glasierten Zuckerschoten mit Gratin und Anisjus sowie ein karamellisiertes Orangenparfait mit Lychee und Mandelkuchen. Carsten Obermayr, der bei Alfons Schuhbeck und im Münchner Tantris kochte,

erhielt auch Spitzenbewertungen in der französischen Feinschmecker-Bibel Gault Millau.

Dies gilt ebenfalls für Jörg Behrend, der im Restaurant Parioli des Rocco Forte Hotel de Rome als Küchenchef die Fäden in der Hand hält. Vor seinem Wechsel in die Hauptstadt holte er mit seinem Team im Relais & Chateaux Hotel „Landhaus zu den Rothen Forellen“ in Ilsenburg 16 Punkte im Gault Millau und verteidigte seinen Michelin-Stern. Das Hotel de Rome bietet aus Sicht des 42-Jährigen die optimale Plattform, um mediterrane Küche zu präsentieren. Jörg Behrend konzentriert seine Gerichte auf das Elementare:

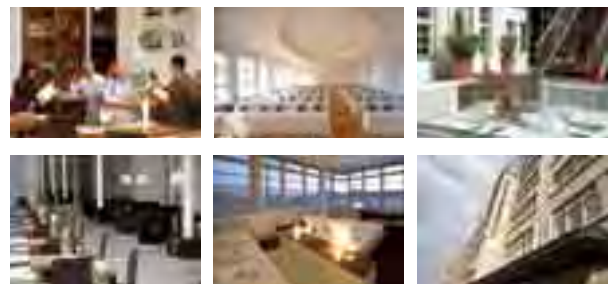
Moderne israelische und koschere Küche

Das Restaurant Liebermanns (50 Pers. im Restaurant und 40 Pers. im gläsernen Atrium) befindet sich im barocken Altbau des Jüdischen Museums Berlin (kann für Veranstaltungen miteinbezogen werden – bis 800 pax!) und in unmittelbarer Nähe zum Museums-Neubau des Stararchitekten Daniel Libeskind. Im Liebermanns (www.liebermanns.de) wird moderne israelische Küche mit mediterranen Spezialitäten und der traditionellen Kochkunst des Orients kombiniert. Generell nimmt man Rücksicht auf die Kashrut – die älteste jüdische Speisevorschrift der Welt mit Verzicht auf Schweinefleisch, Schalen- und Krustentiere –, dennoch wird nicht grundsätzlich koscher gekocht. Jeden Montag ab 18 Uhr orientalisches Buffet mit Klezmer-Musik! –

Wer sich speziell für koschere Speisen interessiert: Der Berliner Hotelier Michael Zehden gründete Deutschlands ersten koscheren Caterservice. Mit an Bord ist Sternekoch Franz Raneburger, der schon Bill Clinton, Wladimir Putin und Shimon Peres „bekochte“. Das professionelle Catering nach den Regeln der Kashrut (d. h. separate Cate-ringküche, koschere Produkte) ist für Veranstaltungen bis 1.500 Gäste ausgelegt (www.top-kosher-gourmet.com).

Anzeige

ellington
ELLINGTON HOTEL BERLIN



TIMELESS, LAID-BACK AND INTERNATIONAL – THE DESIGN HOTEL IN THE CITY CENTRE FROM COMPACT TO SUPER-SPACIOUS – 285 ROOMS AND SUITES, ELEGANT AND MODERN FROM CONFERENCE MEETINGS TO BANQUETS – ROOMS AVAILABLE FROM 40 TO 640 M² WITH CUTTING-EDGE FACILITIES LUNCH OR DINNER BE DAZZLED BY THE CULINARY CREATIONS FROM OUR STUNNING SHOW KITCHEN AN OASIS OF CALM – THE »DUKE« RESTAURANT, SUMMER GARDEN, COCKTAIL BAR AND LOUNGE STYLISH AND RIGHT IN THE HEART OF BERLIN

ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÖRNBERGER STR. 50 - 55 | 10789 BERLIN | PHONE +49 (30) 68 31-50 | WWW.ELLINGTON-HOTEL.COM

Klare Linien auf dem Teller und die Naturbelassenheit der Produkte stehen im Vordergrund. Dazu verwendet er erstklassige Produkte, die direkt vom Erzeuger kommen.

Lokalausgang beim „Herrn der Kräuter“

Ganz im Kontrast zum denkmalgeschützten Hotel de Rome in der historischen Mitte steht das Swissôtel am Kudamm. Wer im Restau-

rant 44 diniert, genießt den Blick auf das rege Großstadttreiben – und die Kochkünste von Küchenchef *Danijel Kresovic*. Von den Berliner Meisterköchen zum „Aufsteiger des Jahres 2009“ deklariert, greift das Talent nun nach einem Stern. Sein Ruf als Meister der Kräuter eilt Danijel Kresovic inzwischen voraus: Auf der Dachterrasse des Restaurants hat er einen 25 qm großen Kräutergarten angelegt und züchtet 60 heimi-

sche und exotische Gewächse. Sie bilden eine wichtige Basis für Kresovics leichte und gesunde Küche.

Im Mai, bei der inzwischen schon traditionellen Eröffnung des Kräutergartens auf der Dachterrasse über dem „Großstadtschöngel“, überraschte Kresovic seine Fans mit einem ganz besonderen Gast: Minu Barati-Fischer, Ehefrau des deutschen Ex-Außenministers, übernahm kurzfristig die Regie in Kresovics Reich, stand mit Kopf-

tuch und Schürze stundenlang am Herd und servierte persische Ente mit Safranreis und Granatapfel-Walnussauce ... Der gebürtige Kroatier führt seit Februar 2008 die Küche im Restaurant 44 – und präsentierte jüngst zusammen mit der Foodjournalistin Rose Marie Donhauser auch das 256 Seiten starke Werk „Gewürze – das große Kochbuch“, inklusive 40 Rezepten zum Nachkochen samt Weinempfehlungen.

■ „BBI wird *noch mehr Kongresse und Events* nach Berlin ziehen“

Hotel Berlin, Berlin: Mit seinem Gesamt-Package-Angebot sorgte das drittgrößte Hotel der Hauptstadt vor einiger Zeit für Aufsehen in der Branche. Eine innovative Idee, die für uns Anlass war, Managing Director Cornelia Kausch und Brand & Media Manager Anne Bubner zur aktuellen Situation und den weiteren Plänen zu befragen. Das Gespräch führte Elvira Trotno.



Cornelia Kausch

C.I.: Frau Kausch, Frau Bubner, in offiziellen Darstellungen Ihres Hauses sprechen Sie von einer „einmaligen Hotellandschaft“. Was genau darf man sich darunter vorstellen?

C.K./A.B.: Die Verbindung von Tradition und Moderne analog den Bedürfnissen unserer M.I.C.E.-Kunden. Alle Veranstaltungsräume sind im Erdgeschoss, wir verfügen über flexible Raumgestaltung und attraktive Kommunikationsecken in modernem Design und sehen uns damit auf der Höhe der Zeit unserer Kunden und PCOs.



Anne Bubner

C.I.: Vor gut einem Jahr war die Rede davon, dass eine multifunktionale Outdoorfläche im Gartenbereich geplant sei. Wie ist da der Stand der Dinge?

C.K./A.B.: Stimmt schon, es war angedacht aus dem Sommergarten eine zusätzliche und vielfältig nutzbare Eventfläche zu gestalten. Aufgrund von weiteren Projekten, wie den umfangreichen Umbaumaßnahmen im Eingangs-, Lobby- und Barbereich, haben wir uns dann für eine Soft-Rekonstruktion des Gartenbereiches entschieden, der aber trotzdem an Fläche

und Attraktivität gewonnen hat und somit als Terrassenlokalität dient, aber auch als Location für Empfänge, Barbecues etc.

C.I.: Gibt es weitere nennenswerte Neuerungen in Ihrem Hause?

C.K./A.B.: Ja, wir haben unsere ehemalige Kurfürstenuite komplett umgebaut und daraus unter dem Motto „Zu Hause ankommen“ die Business Suite Berlin mit vielen originellen Details und technischen Innovationen geschaffen. Die Umbaukosten lagen bei rund 250.000 Euro!

C.I.: Das Jahr 2008 bezeichneten Sie als das bis dato erfolgreichste Geschäftsjahr. Wie ist es wirtschaftlich nach der „Krise“ weitergegangen?

C.K./A.B.: Wir haben unsere Ziele erreicht, die wir uns gesteckt hatten. Gott sei Dank hatten wir bereits vor vier Jahren unsere Strategie langfristig ausgelegt, die mit der Vorlaufzeit in 2006/2007 und 2008 auch erfolgreich in 2009 und bis dato in unseren Aktivitäten reflektiert wird.

C.I.: Für Furore haben Sie mit Ihrem Gesamt-Package-Angebot gesorgt – 500 Zimmer für einen Tag und eine Nacht inklusive Frühstück

für 100.000 Euro. Hat das eigentlich jemand gebucht und ist das Offert noch verfügbar?

C.K./A.B.: Dieses Package ist einzigartig, denn wenn Veranstalter die Items einzeln buchen würden, wären sie wesentlich teurer. Es wurde auch bisher einige Male gebucht, denn dieses Angebot nehmen vor allem Veranstalter wahr, die international große Events ausrichten und Exklusivität fordern. Dafür bietet unser Haus die beste Voraussetzung, denn wir können mehr als 500 Personen in einem Veranstaltungsraum aufnehmen, aber auch im Zimmerbereich beherbergen.

C.I.: Fürs Tagungsgeschäft offerieren Sie mit Partnern attraktive Rahmenprogramme. Was ist bei Ihnen machbar?

C.K./A.B.: Mit uns ist prinzipiell alles machbar – von der Sportveranstaltung im Tiergarten mit Aroha-Kursen (Anm. d. Red.: ein sinnliches Training, das sowohl große Muskelgruppen stärkt, als auch entspannend wirkt), Yoga, Fußball und Schnitzeljagd bis hin zur Organisation einer exklusiven Catering-Location zusammen

mit unseren Destination-Berlin-Partnern, von der Trabbi-Rallye bis zum Visagistenkurs beim berühmten Visagisten Beni Durrer.

C.I.: Welche Auswirkungen aufs Haus erwarten Sie durch den Ausbau des Flughafens BBI, der ja jetzt 2012 eröffnen soll?

C.K./A.B.: Wir erwarten mehr internationales Klientel, eine Steigerung der Attraktivität für Kongress- und Konferenzteilnehmer durch zusätzliche Non-Stop-Flüge – vor allen Dingen, weil airberlin das Drehkreuz in Berlin etabliert hat – sowie neues Crew-Geschäft von Airlines, da wir bis dato als einziges City-Hotel eine Crew-Lounge anbieten. Zusätzlich wird sich BBI unserer Einschätzung nach als Drehkreuz vor allem in Richtung Osteuropa etablieren. Generell erhoffen wir uns eine Steigerung der Attraktivität und damit einen guten Grund, noch mehr internationale Kongresse und Events nach Berlin zu holen.

C.I.: Welche besonderen Veranstaltungen haben in Ihrem Hause stattgefunden bzw. werden stattfinden?

C.K./A.B.: Ein großes Highlight war im vergangenen Jahr die Leichtathletik-WM, bei dem wir eines der beiden Sportlerhotels waren.

C.I.: Profitieren Sie vom Berliner Wirtschaftsjahr 2010 und wenn ja, in welcher Form?

C.K./A.B.: Wir profitieren von den getätigten Investitionen und unserer etablierten Strategie, die im Wandel der Zeit Fuß gefasst hat und Erfolge verzeichnet – für unsere Gäste, Kunden, Mitarbeiter und Eigentümer.

C.I.: Zu guter Letzt: Interessante Neuigkeiten, die noch nicht abgefragt wurden, Sie aber unseren Lesern mitteilen möchten?

C.K./A.B.: Wir planen Ende des Jahres mit dem Umbau des noch letzten Hotelflügels, dem Original Hotel Berlin, zu beginnen – so dass wir dann das gesamte Hotel innerhalb der letzten 4 bis 5 Jahre komplett umgebaut und renoviert haben!

C.I.: Frau Kausch, Frau Bubner, wir bedanken uns für das Gespräch.



■ Dynamische Hotellandschaft

Das Berliner Repertoire ist ein gewaltiges und deshalb, ohne jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit, hier noch ein paar gut gemeinte Empfehlungen, wo man sonst noch so absteigen kann – heute und in nicht allzu ferner Zukunft.



Spricht man über die großen Berliner Übernachtungstempel, darf natürlich eine Adresse nicht fehlen – das (schon wieder) legendäre Adlon, heute Hotel Adlon Kempinski. Neben den 302 Zimmern und 80 Suiten (davon 3 mit besonderer Sicherheitstechnik ausgestattete Präsidentensuiten!) sind das Gourmet Restaurant „Lorenz Adlon“ (erhielt den begehrten Michelin-Stern schon zum 7. Mal in Folge!) und das „MA“ von Starkoch Tim Raue hier spezielle Erwähnung wert. 12 verstellbare Bühnen sowie ein integriertes Kamerasystem für Live-Übertragungen beeindrucken vor allem veranstaltungstechnisch (www.kempinski.com).

Beachtenswert: aktuelle Neueröffnungen

Im Frühjahr kommenden Jahres sollen zwei weitere Häuser der Hospitality Alliance AG in Berlin an den Start gehen. Zum einen das neue RAMADA Hotel Berlin-Alexanderplatz direkt am Alex mit 337 Zimmern und Suiten, 17 multifunktionalen Veranstaltungsräumen und einem riesigen Restaurant für 300 Plätze. Außerdem weitet die Hospitality Alliance AG (70 Ramada- und Treff-Hotels in den deutschsprachigen Ländern) ihr Portfolio zum Design-Budget-Segment hin aus. Für das erste Objekt der neuen Marke H2 wurde im Juni am Alexanderplatz Richtfest gefeiert (www.ramada.de, www.h2-hotels.de).

Das Holiday Inn Berlin International Airport liegt nahe am Flughafen Berlin-Schönefeld und offeriert seit Juni außer 300 Zimmern und einem kostenfreien 24-h-Shuttle-Service vor allem das 3.400 qm große Airport Conference Center,

befahrbar bei einer Deckenhöhe bis 5,50 m. Es gibt u. a. 20 Tagungsräume, 140 Tiefgaragenplätze und eine Panorama-Dachterrasse mit tollem Blick auf den Flughafen (www.holidayinn-berlin.de).

„So richtig nett ist's nur im Bett...“ dürfte man sich vor kurzem zur Eröffnung von The Weinmeister Berlin-Mitte, nahe Hackescher Markt, gedacht haben. Das 88 Zimmer umfassende Haus gehört den Lux-11-Eigentümern Tom Tänzer und Elmo Hagendorf und richtet sich vorwiegend an Gäste aus der Musik-, Mode- und Kreativszene. In den Zimmern konzentriert sich alles auf das 2 x 2 Meter große Bett, statt TV gibt es ganz im Sinne des neuen Networkings Apple iMac und iPad-Laptops. Eine Location für Individualisten, die sich auch über 24-h-Zimmerservice und ganztägiges Frühstück freuen werden ...

Wo einst Marlene Dietrich ihre Weltkarriere begann

Das Theater am Potsdamer Platz, erbaut vom italienischen Stararchitekten Renzo Piano, eröffnete 1999 mit Disney's Musical-Weltpremiere „Der Glöckner von Notre Dame“. Der Zuschauerraum bietet bis zu 1.800 Personen Platz, wobei niemand weiter als 30 Meter vom Geschehen auf der Bühne entfernt sitzt. 3 Filmprojektoren und eine 8 x 18 Meter große Leinwand sorgen für ideale Kinovorstellungen – was seit 2000 alljährlich bei den internationalen Filmfestspielen zur Geltung kommt: Das Theater am Potsdamer Platz ist das zentrale Premierenkino („Berlinale Palast“) des Festivals. Geführt wird das Haus von Stage Entertainment, ebenso wie die

Standorte „Theater des Westens“ und „Bluemax Theater“.

Apropos Entertainment: Wer nach der Veranstaltung gerne mal einen (besonders) guten Wein trinkt und vielleicht nicht nur das, sollte sich diese beiden Adressen merken. Das Restaurant Weinbar Rutz bietet 700 Weine, 1 Michelin-Stern und 17 Punkte Gault Millau (www.weinbar-rutz.de). Einen Schwerpunkt auf spanische und deutsche Weine legt man im Restaurant reinstoff. Küchenchef Daniel Achilles ist die Gault-Millau-„Entdeckung des Jahres 2010“, 1 Michelin-Stern kommt noch obendrauf (www.reinstoff.eu)!

Ebenfalls im Blickpunkt



Über einen riesigen Konferenzsaal (Bild, bis 700 pax.) verfügt das Pullman Berlin Schweizerhof und außerdem noch über den größten Hotelpool Berlins (383 Zimmer/Suiten, 18 Tagungsräume (www.pullmanhotels.com).

Mit Schiffsanlegestelle und hoteleigener Yacht AIDA (bis 20 Pers.) wartet das ABION Spreebogen Waterside Hotel auf (224 Zimmer, 6 Tagungsräume), das auch noch die Stadtresidenz ABION Villa mit 19 Zimmern/Suiten anbieten kann (www.abion-hotel.de).

Das weltweit größte zylindrische Aquarium mit tropischer Unterwasserwelt befindet sich in Berlin-

Mitte, genauer gesagt im Radisson BLU Hotel, Berlin (427 Zimmer/10 Tagungsräume). Interessant ist die Event-Location Dom-Lounge (bis 550 pax.; www.radisson-blu.com).

Untergebracht im restaurierten ehemaligen Hauptsitzgebäude der Dresdner Bank von 1889, stellt das bereits erwähnte Rocco Forte Hotel de Rome Berlin eine sehr noble Unterkunft dar (146 Zimmer/Suiten, 5 Tagungsräume, Ballsaal www.hotelderome.de).

Last but not least in Berlin-Dahlem: Zum Seminaris CampusHotel Berlin (186 Zimmer/Suiten) gehört „The Dahlem Cube“ – ein kubusförmiges, gläsernes Konferenzzentrum (2.500 qm) mit 15 Tagungsräumen und speziellem Seminar-Ernährungsprogramm (www.seminaris.de).

■ Neuer *Meeting Guide* des Berlin Convention Office

Wer sich dem Berliner Angebot intensiver widmen möchte – zur IMEX brachte das BCO seinen aktuellen Meeting Guide heraus, mit 150 Seiten Planerinformationen zum Kongress- und Event-Standort. Mehr als 90 Hotels und Locations stellen sich in der Ausgabe 2010/2011 vor, zudem wurden erstmals auch entstehende sowie künftige Hotelneubauten berücksichtigt. Weitere Themen im Meeting Guide sind das umweltfreundliche Berlin sowie die deutsche Hauptstadt als bedeutender Wissenschaftsstandort.

Die Kontaktdaten der im März eröffneten US-Repräsentanz und der neuen Vertretung in Großbritannien sind ebenfalls enthalten, selbstverständlich auch eine Übersicht aller Ansprechpartner und Leistungen des Berlin Convention Office. Den Meeting Guide Berlin 2010/2011 gibt es in deutsch und englisch; er ist unter folgendem Link abrufbar:

http://www.visitberlin.de/bco/fileadmin/user_upload/pdf/MeetingGuide_komplett.pdf

Foto: C. Kirchner



In Berlin gibt's ...

- 313 Anbieter von Veranstaltungsräumen mit einer Gesamt-Tagungsfläche von rund 456.000 qm, davon sind
- 166 Hotels (insges. 109.000 qm; somit 53 % der Anbieter und 24 % der Fläche)
- 141 „außergewöhnliche Veranstaltungsstätten“ / Locations (289.000 qm; 45 % der Anbieter und 63 % der Fläche) sowie
- 6 Kongresszentren und Hallen (58.000 qm; 2 % der Anbieter und 13 % der Fläche – Quelle: ghh consult GmbH, Wiesbaden) **und außerdem ...**
- ... 7.000 gastronomische Betriebe
- 170 Museen, 135 Theater und Bühnen, 3 Opernhäuser sowie
- 3 Shoppingmeilen (Kurfürstendamm, Friedrichstraße, Potsdamer Platz)

Anzeige

Neue Energie für Ihr Business

Tagen, konferieren, schulen
und feiern Sie einmal anders:
voller Energie und mit
vollem Genuss.



essentis
bio-seminarhotel an der spree

Haben Sie Lust, Ihren Events und Geschäftskonferenzen einen nachhaltigeren Rahmen zu geben?

Herzlich willkommen! Unser Hotel ist seit 2009 Bio-zertifiziert und bietet Ihnen damit die ökologisch-genussvolle Alternative. Komfortable Hotelzimmer mit biologischen Vollholzmöbeln, modernste Tagungsräume, viele Bio-Spezialitäten, attraktive Buchungskonditionen und herrlicher Spreeblick inklusive.

Informieren. Probieren. Wir freuen uns auf Sie!

Weiskopffstraße 16/17
12459 Berlin

Telefon 030/53 00 50-0
Telefax 030/53 00 50-666
info@essentis-hotel.de

www.essentis-hotel.de

